



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

KANTONALE SCHULSTRUKTUREN IN DER SCHWEIZ UND IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

STRUCTURES SCOLAIRES CANTONALES EN SUISSE ET DANS LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN

Stand Schuljahr 2017/2018
Etat année scolaire 2017/2018

EDK/CDIP/IDES

Generalsekretariat | Secrétariat général

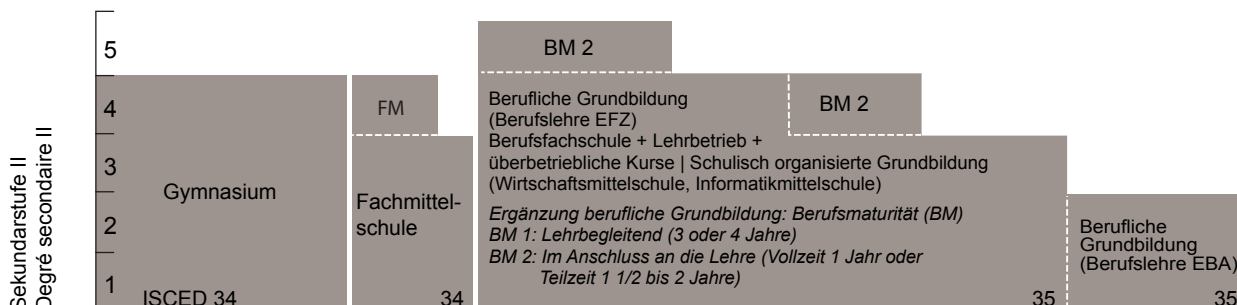
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, ides@edk.ch

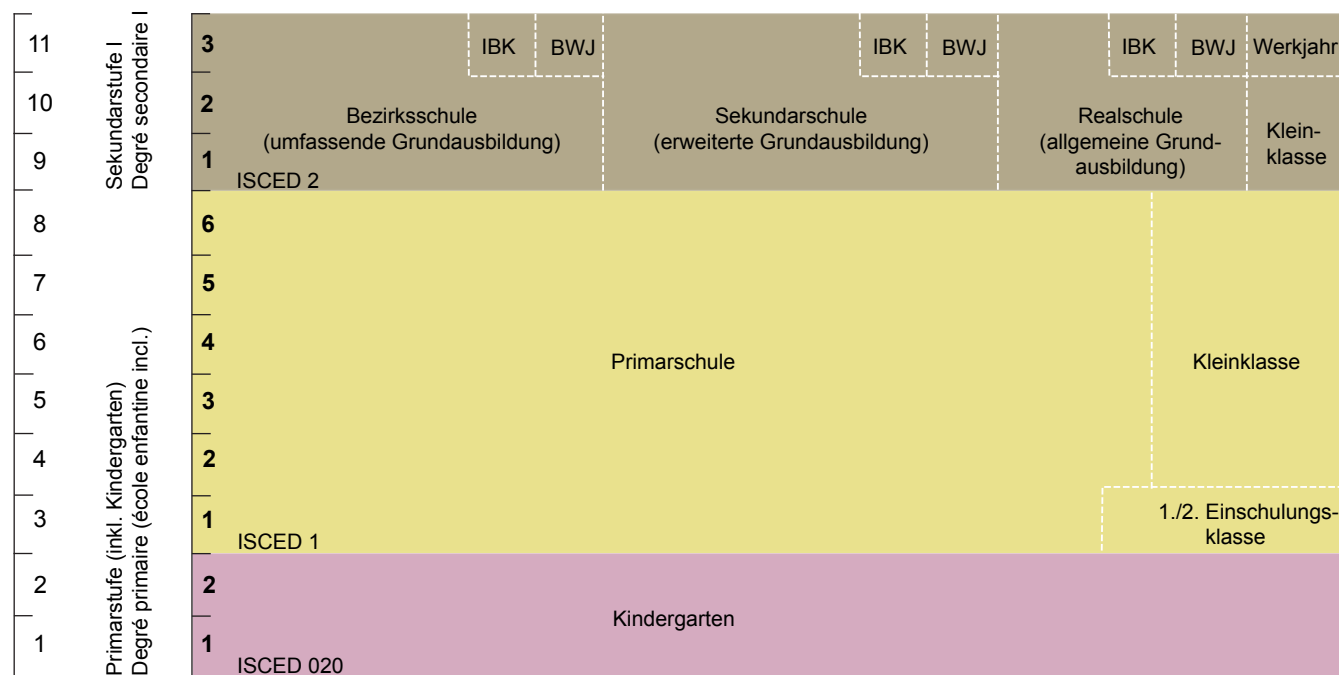


BILDUNGSSYSTEM KANTON AARGAU

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische Vollzeitangebote und Angebote kombiniert mit Praktika



→ **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

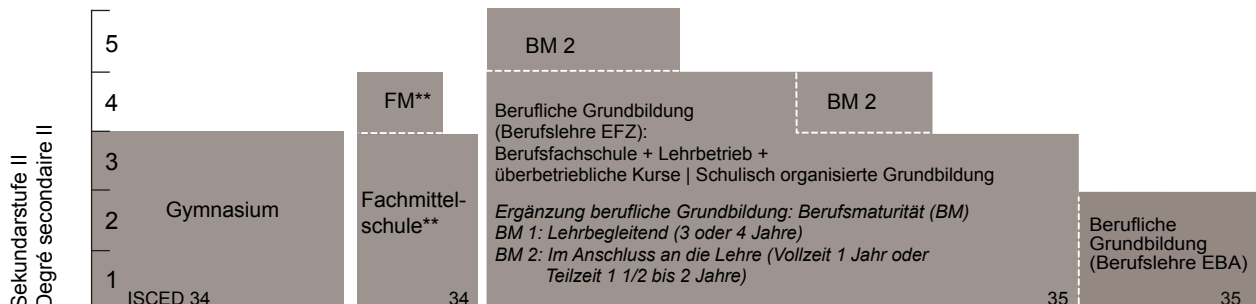
IBK = Integrations- und Berufsfindungsklasse
BWJ = Berufswahljahr
FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

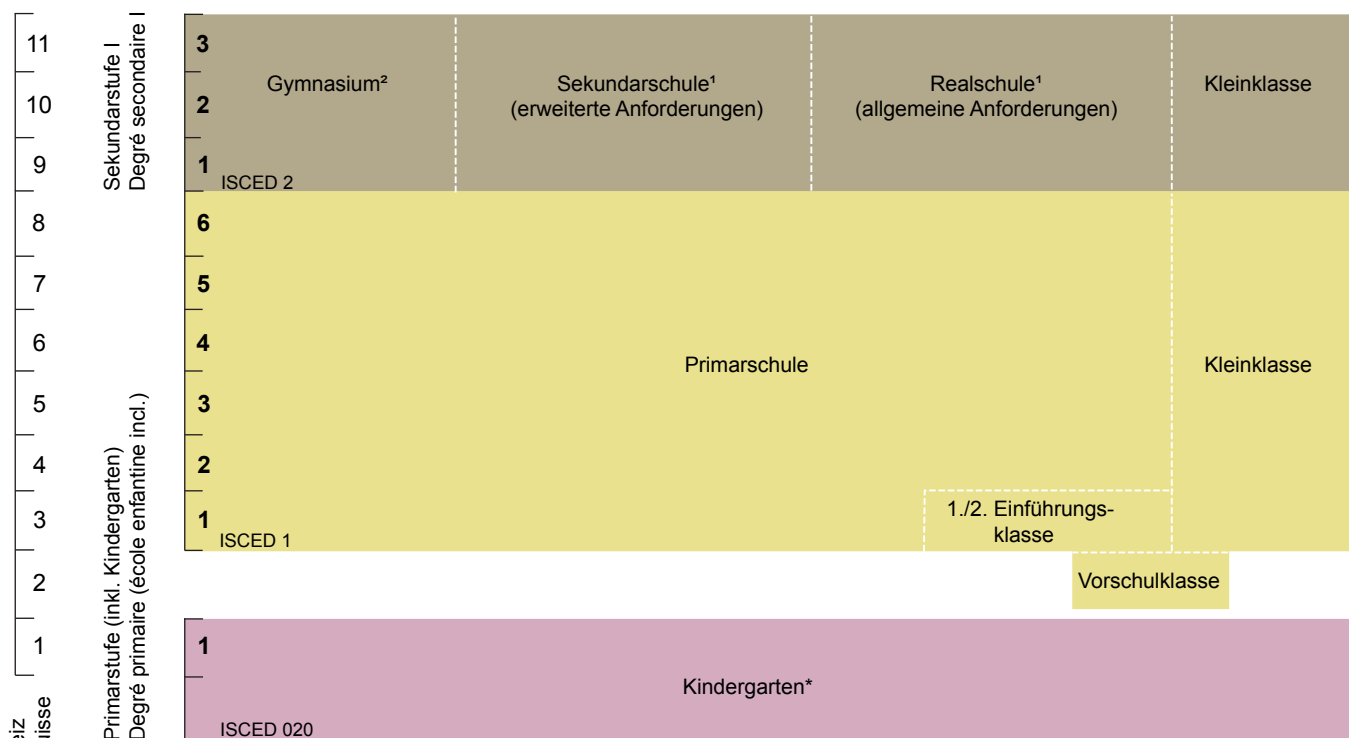


BILDUNGSSYSTEM KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote, Nutzung ausserkantonaler Angebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationskurs, Sprachaufenthalte, Praktikum mit schulischem Anteil)



► **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

* Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

** Besuch in anderen Kantonen möglich

¹ Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 1. und 2. Sekundarschulklasse möglich

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

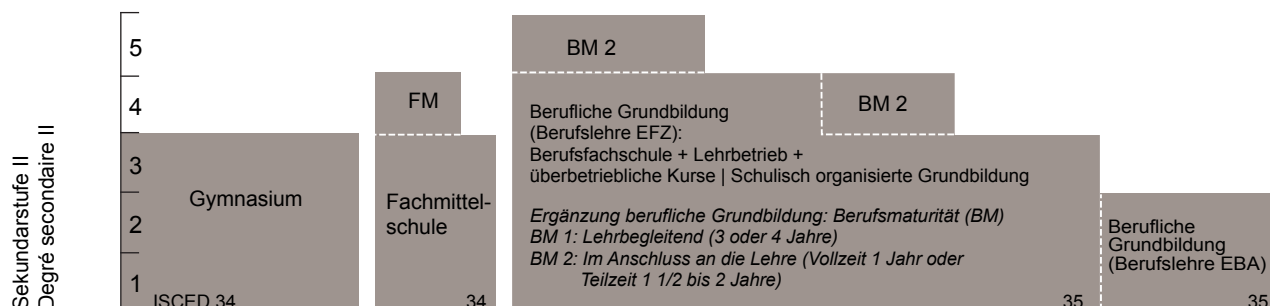
In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Appenzell Aargau erstellt

www.ai.ch

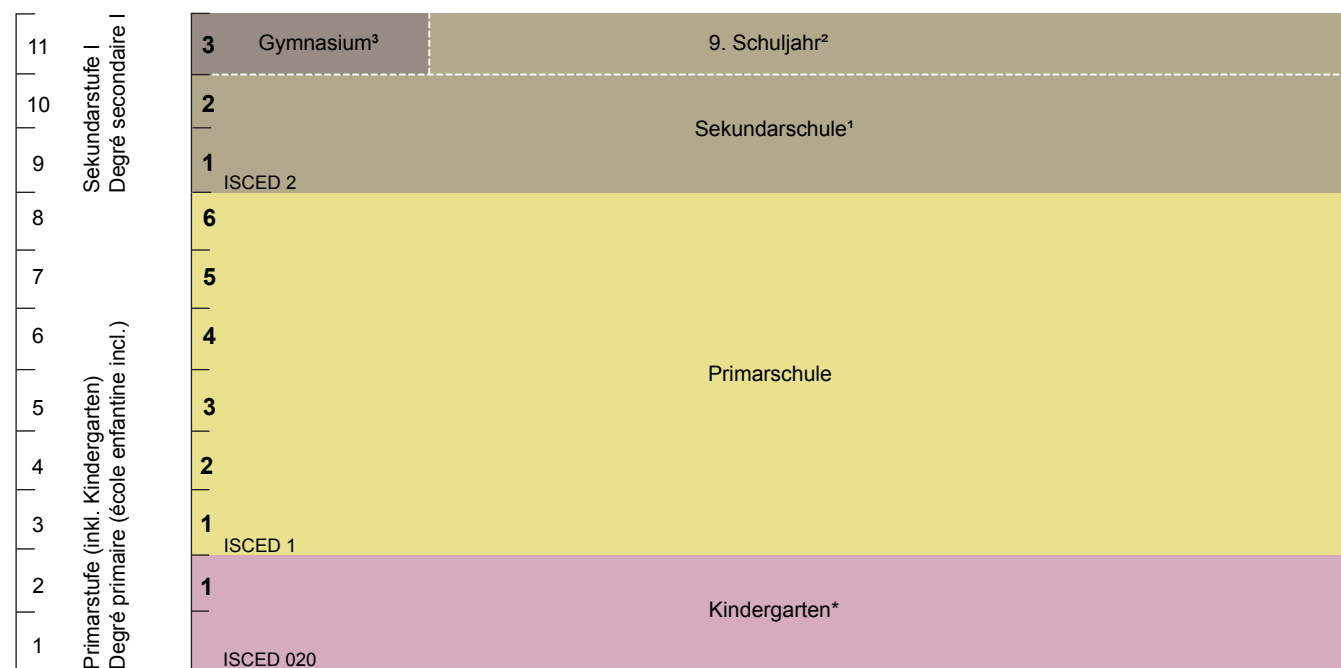
© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017



Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (kombinierte und vollschulische Angebote)



► **Kantonales Schulobligatorium: 9 Jahre**

* Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

¹ Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

² Nichtobligatorisches 9. Schuljahr

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich

Sonderpädagogik

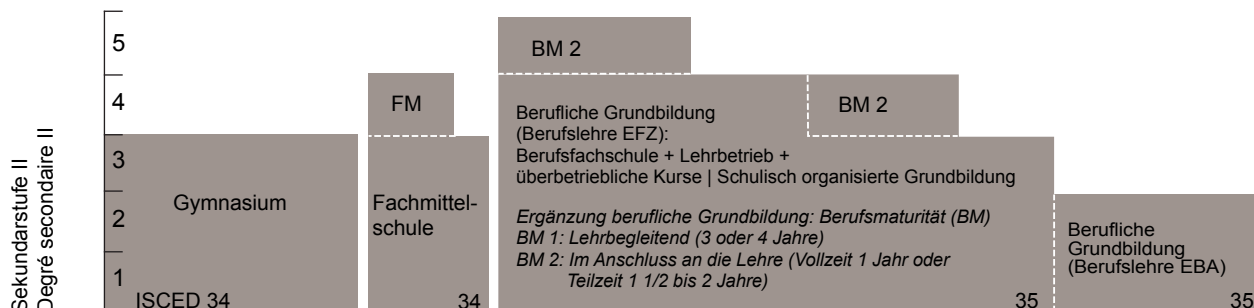
Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen werden in integrativen Schulungsformen in der Regelschule unterrichtet. Darüber hinausgehende verstärkte Massnahmen (Sonderschulungen) werden nach individueller Abklärung entweder integrativ in der Regelschule oder in besonderen Institutionen durchgeführt.

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

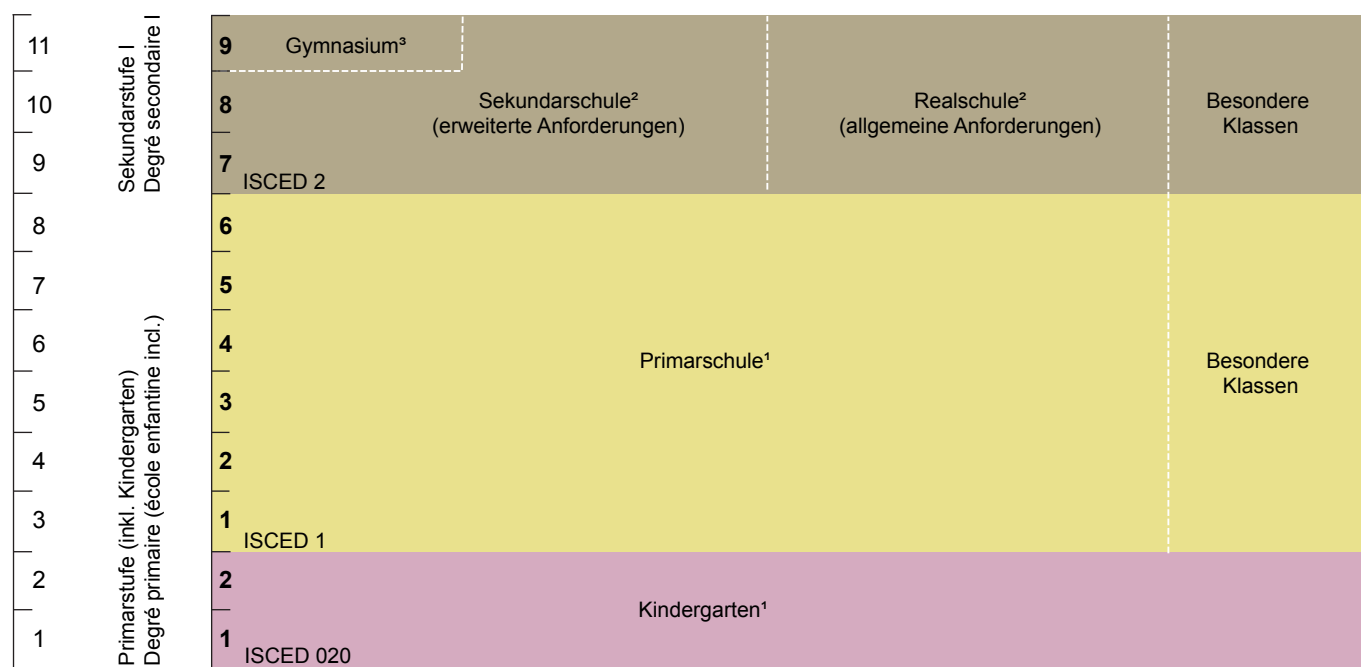


BILDUNGSSYSTEM KANTON BERN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (Berufsvorbereitende Schuljahre, Motivationssemester, Vorlehre)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Basisstufe möglich

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

³ Überstritt ins Gymnasium auch nach der 3. Sekundarschulklasse möglich

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Besondere Massnahmen dienen der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Besondere Massnahmen können integrativ oder in Klassen für besondere Förderung (KbF) durchgeführt werden. Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf mit dem Anspruch auf verstärkte Massnahmen können integrativ in Regelklassen oder separat in Sonderschulen unterrichtet werden. Sie können bis zum vollendeten 20. Altersjahr unterstützt werden.

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern erstellt

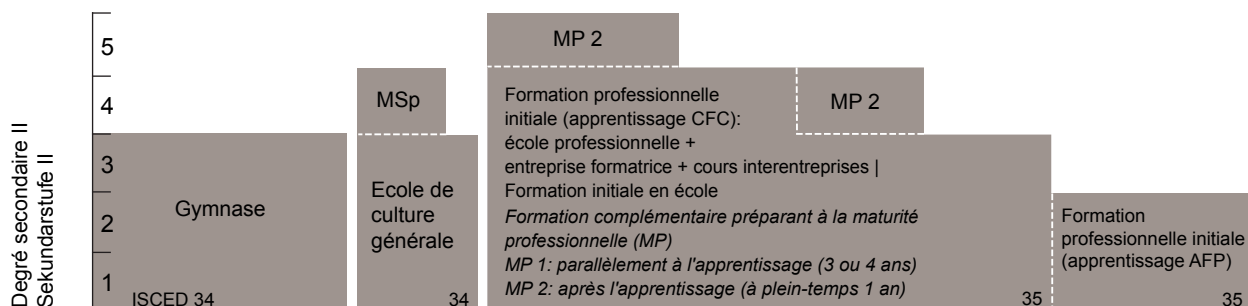
www.erz.be.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017

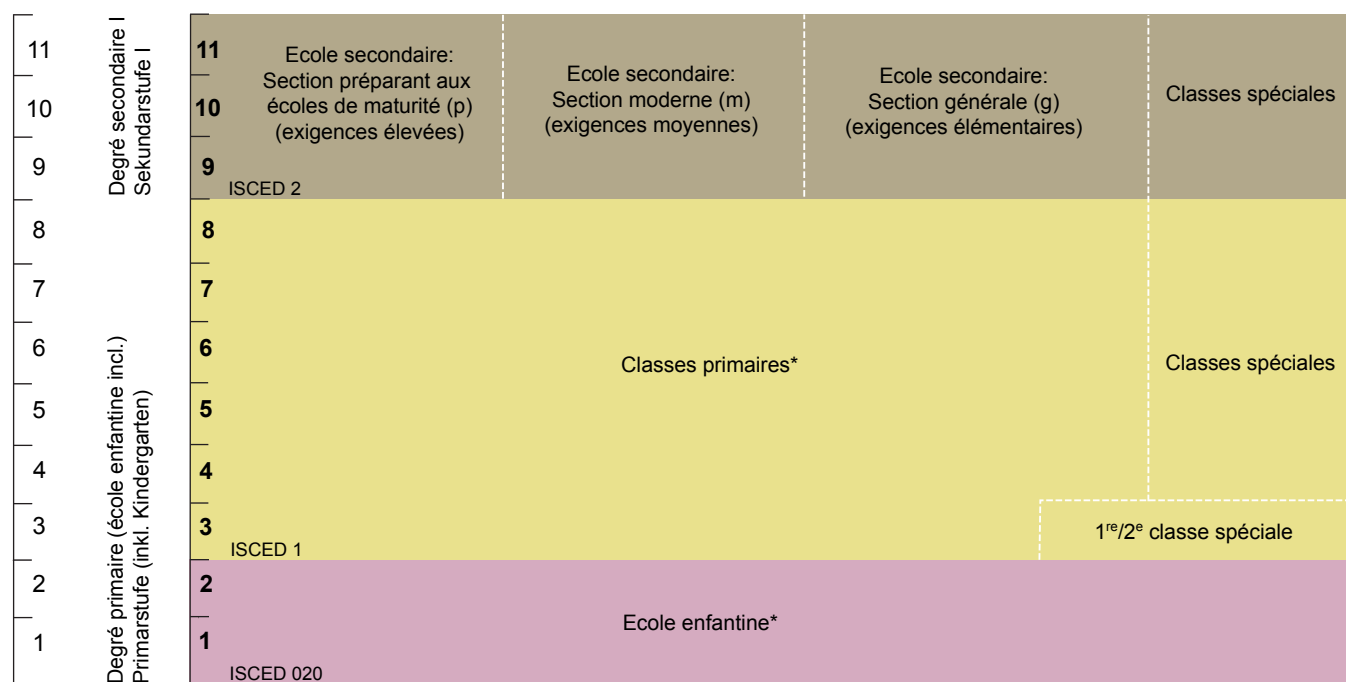


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE BERNE

Degré primaire (école enfantine incl.), degrés secondaires I et II



Solutions transitoires (année scolaire de préparation, semestre de motivation, préapprentissage)



→ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

* cycle élémentaire possible

MSp = Maturité spécialisée
MP = Maturité professionnelle
CFC = Certificat fédéral de capacité
AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée

Les mesures pédagogiques particulières visent à soutenir les élèves qui ont des besoins éducatifs particuliers. Elles peuvent être mises en œuvre de manière intégrative ou dans une classe de soutien (CdS). Les enfants, adolescents et adolescentes qui ont des besoins éducatifs particuliers et qui ont droit à des mesures renforcées peuvent être scolarisés de manière intégrative dans une classe régulière ou de manière séparative dans une école spécialisée. Ils ont le droit de bénéficier de ces mesures jusqu'à l'âge de 20 ans.

Année scolaire 2017/2018 / CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec la Direction de l'instruction publique du canton de Berne

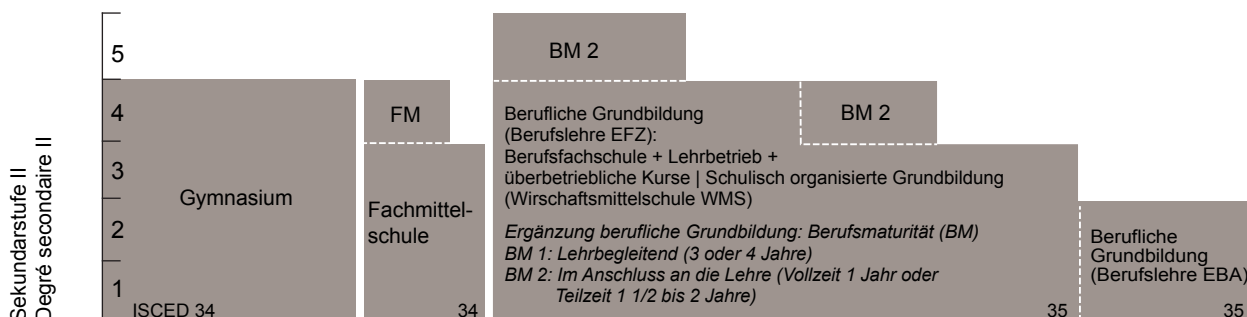
www.erz.be.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2017

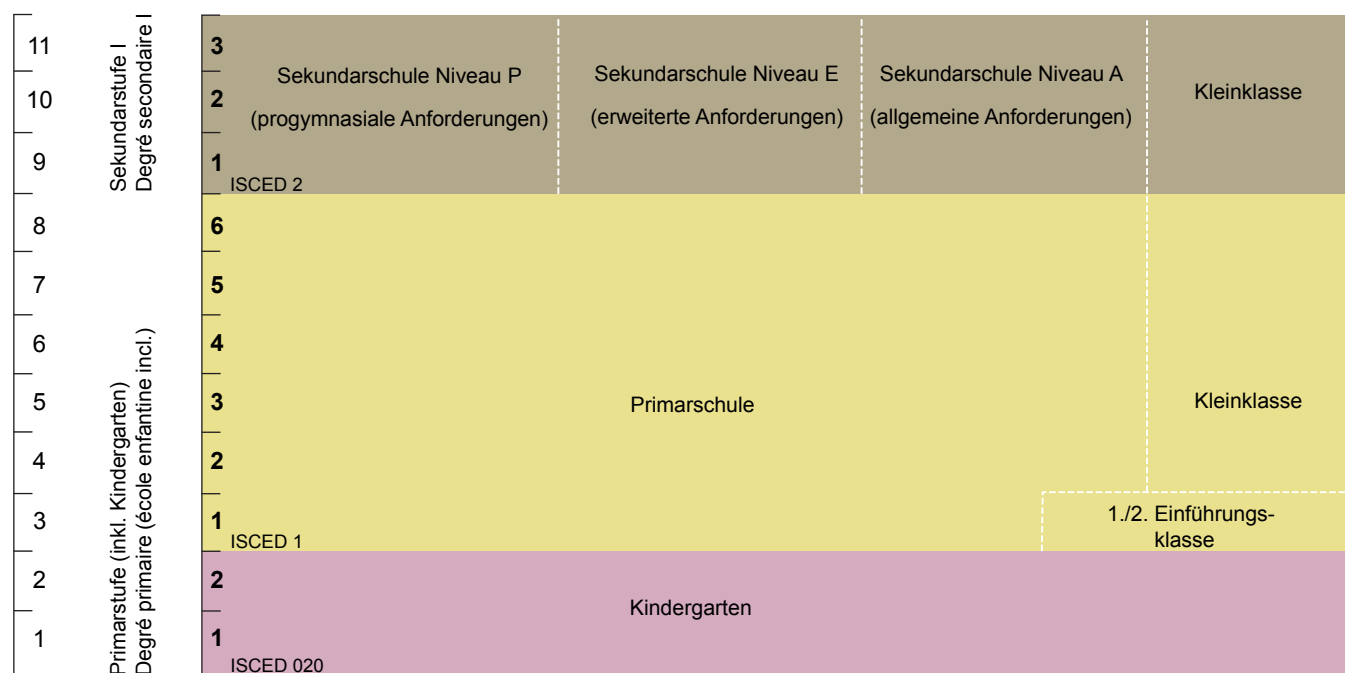


BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Kombinierte Brückeangebote (Vorlehre und Vorkurse ,1 Jahr) und schulische Brückenangebote (SBA Basis, SBA modular, Kaufmännische Vorbereitungsschule)



→ **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

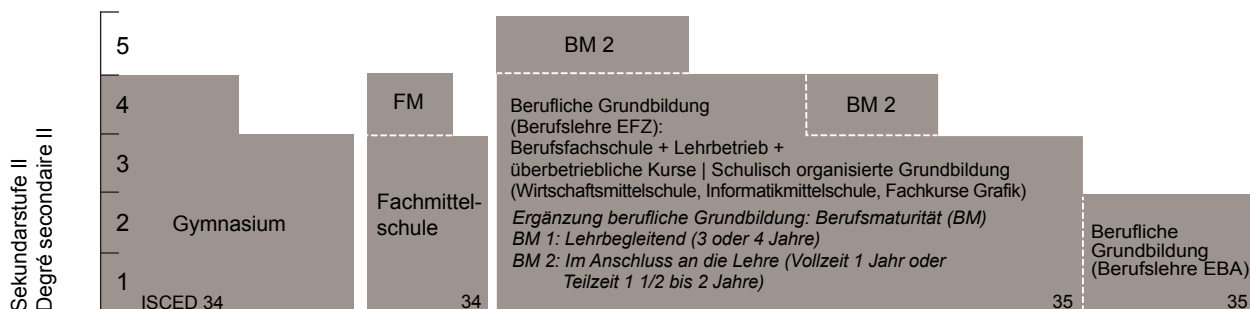
FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse, Integrations- und Berufswahlklasse, Sonderschule).

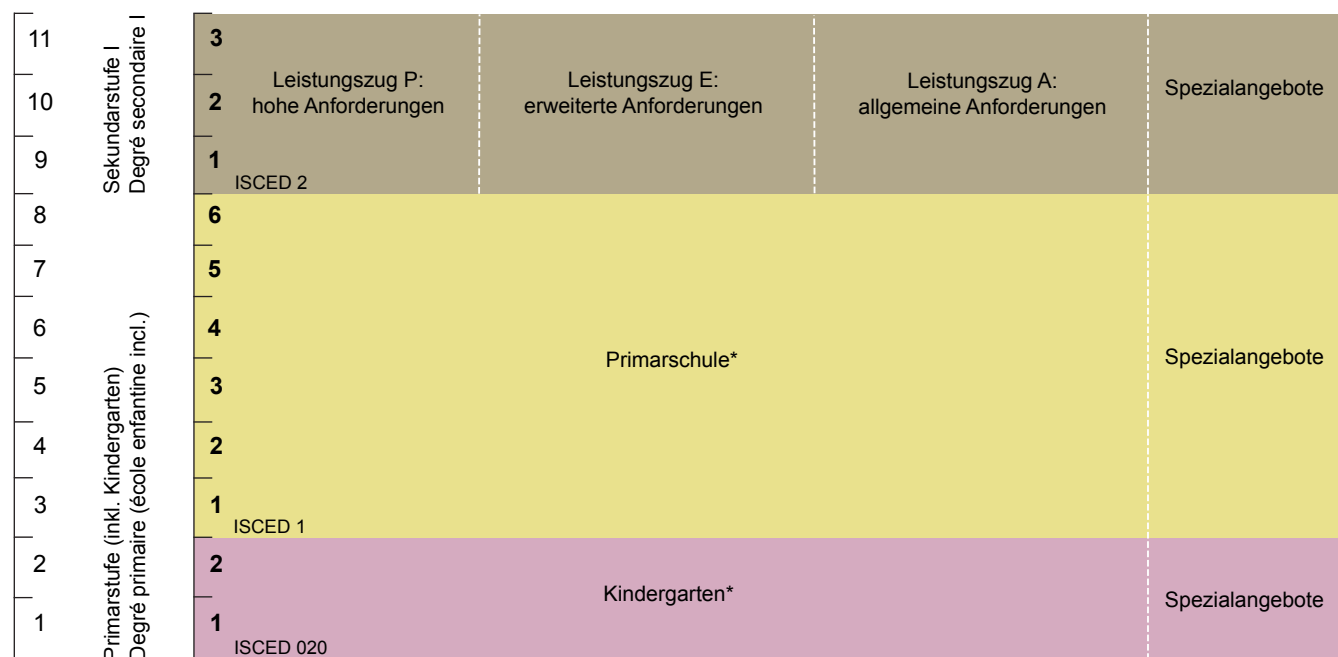


BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-STADT

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote und Vorlehren



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

* mit integrativer sonderpädagogischer Förderung

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Spezialangebot). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt erstellt

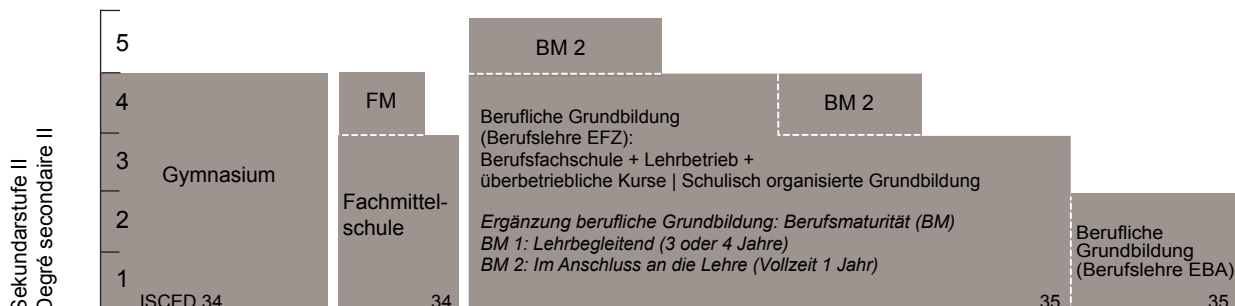
www.ed.bs.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017

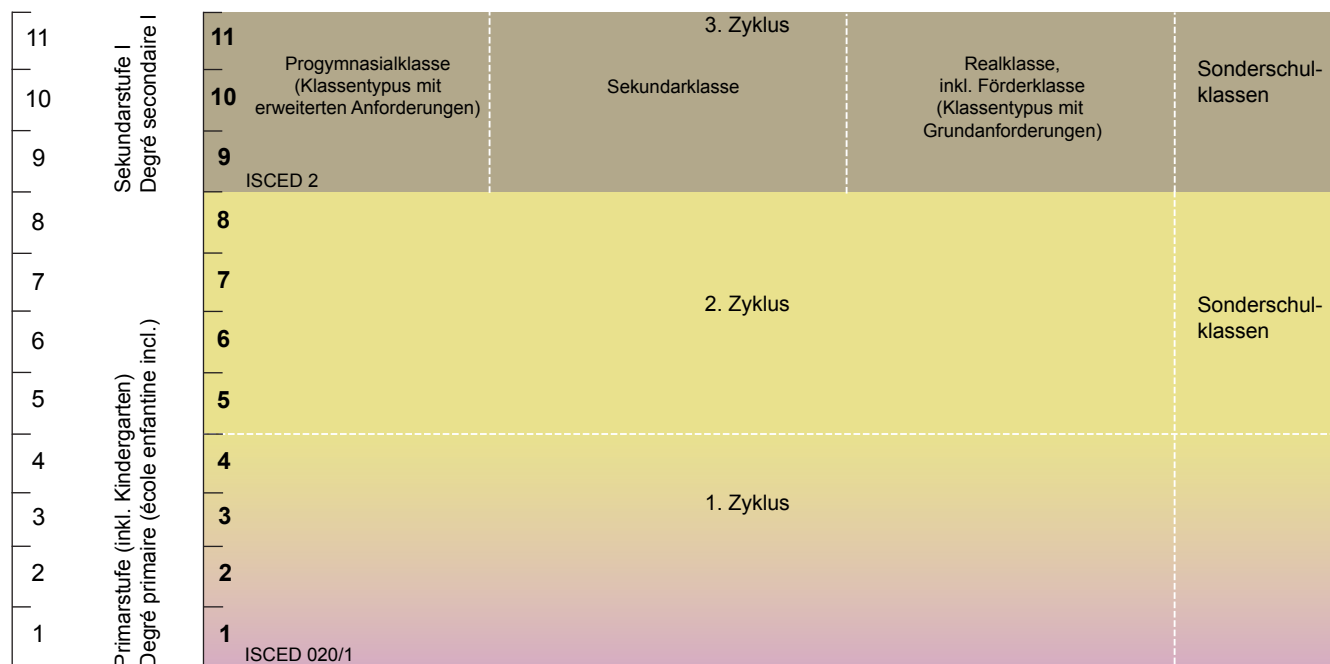


BILDUNGSSYSTEM KANTON FREIBURG

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



12. Schuljahr (z.B. partnersprachliches 12. Schuljahr, Integrationskurs, Motivationssemester, Vorlehre)



Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ im Rahmen der Regelschule oder separat (Sonderschulen).

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Freiburg erstellt

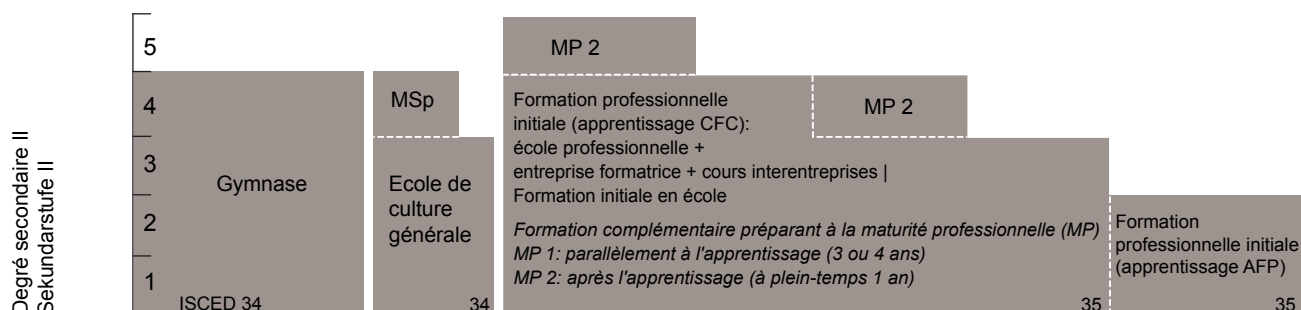
www.fr.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017

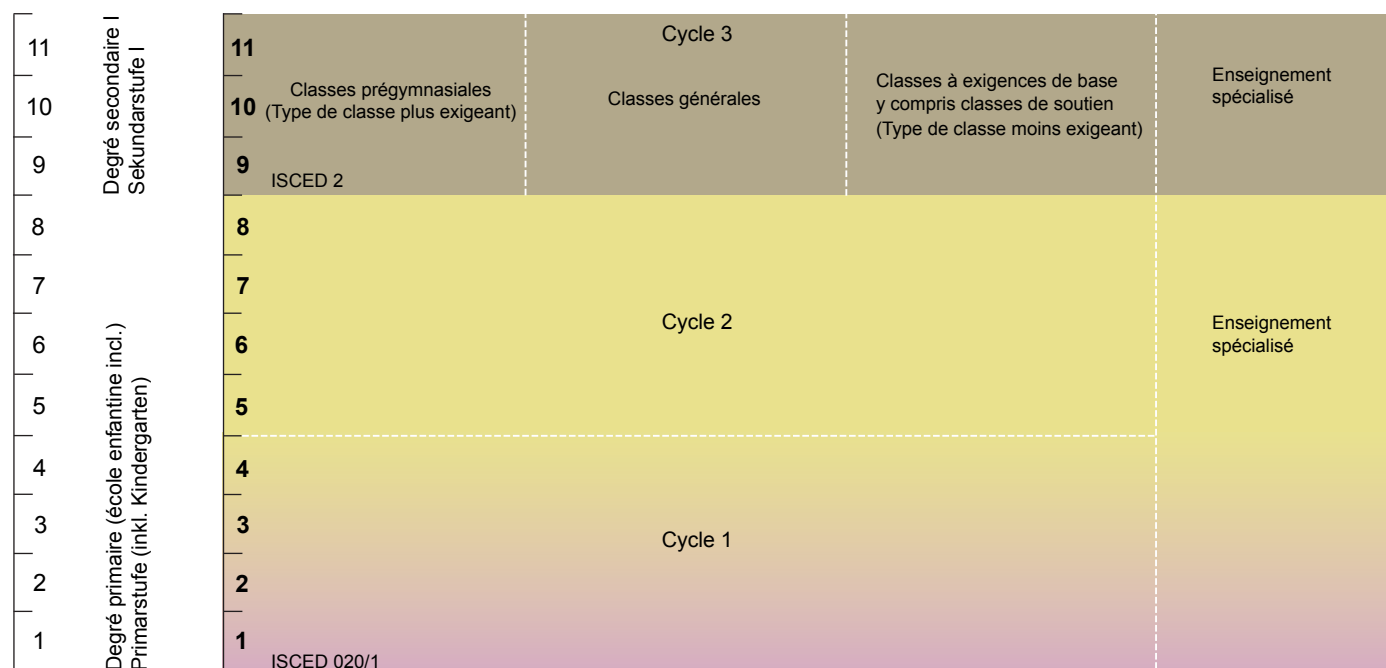


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE FRIBOURG

Degré primaire (école enfantine incl.), degrés secondaires I et II



12^e année (12^e année linguistique, cours d'intégration, semestre de motivation, préapprentissage)



► **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

MSp = Maturité spécialisée
MP = Maturité professionnelle
CFC = Certificat fédéral de capacité
AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (écoles spécialisées).

Année scolaire 2017/2018 / CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport du canton de Fribourg

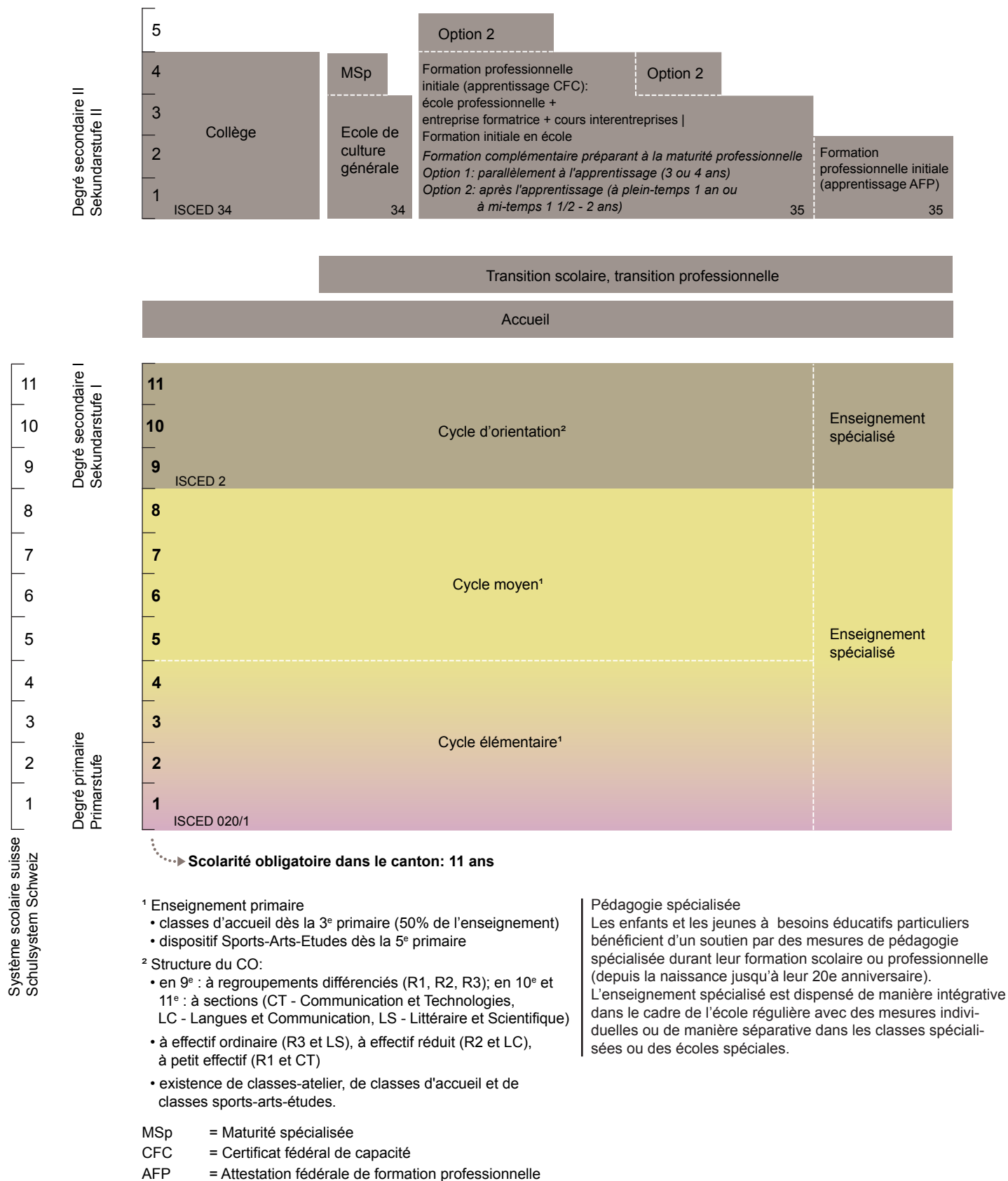
www.fr.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2017



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE GENÈVE

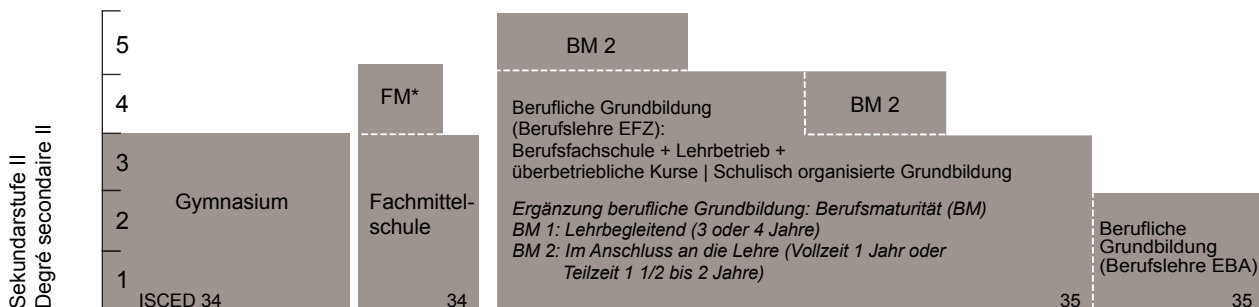
Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



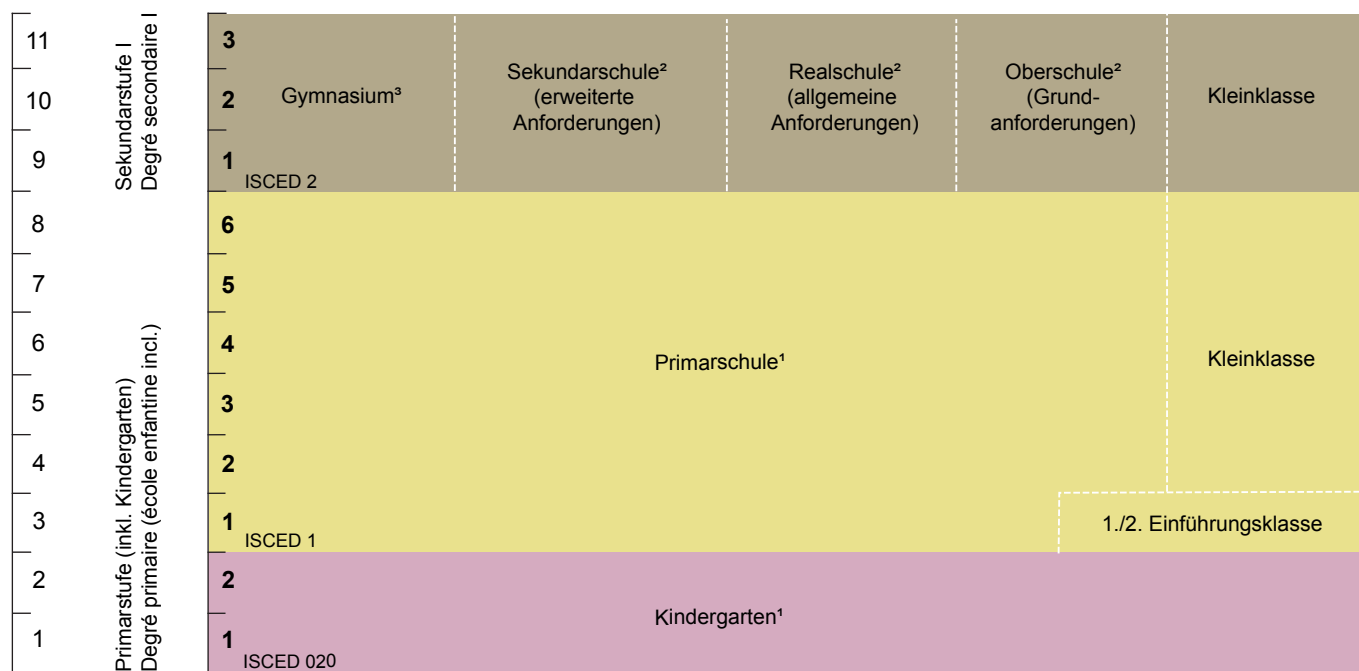


BILDUNGSSYSTEM KANTON GLARUS

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Glerner Brückenangebote (GBA)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Basisstufe möglich

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich.

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. Sekundarschulklasse möglich.

* Besuch teils in anderen Kantonen nötig.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus erstellt

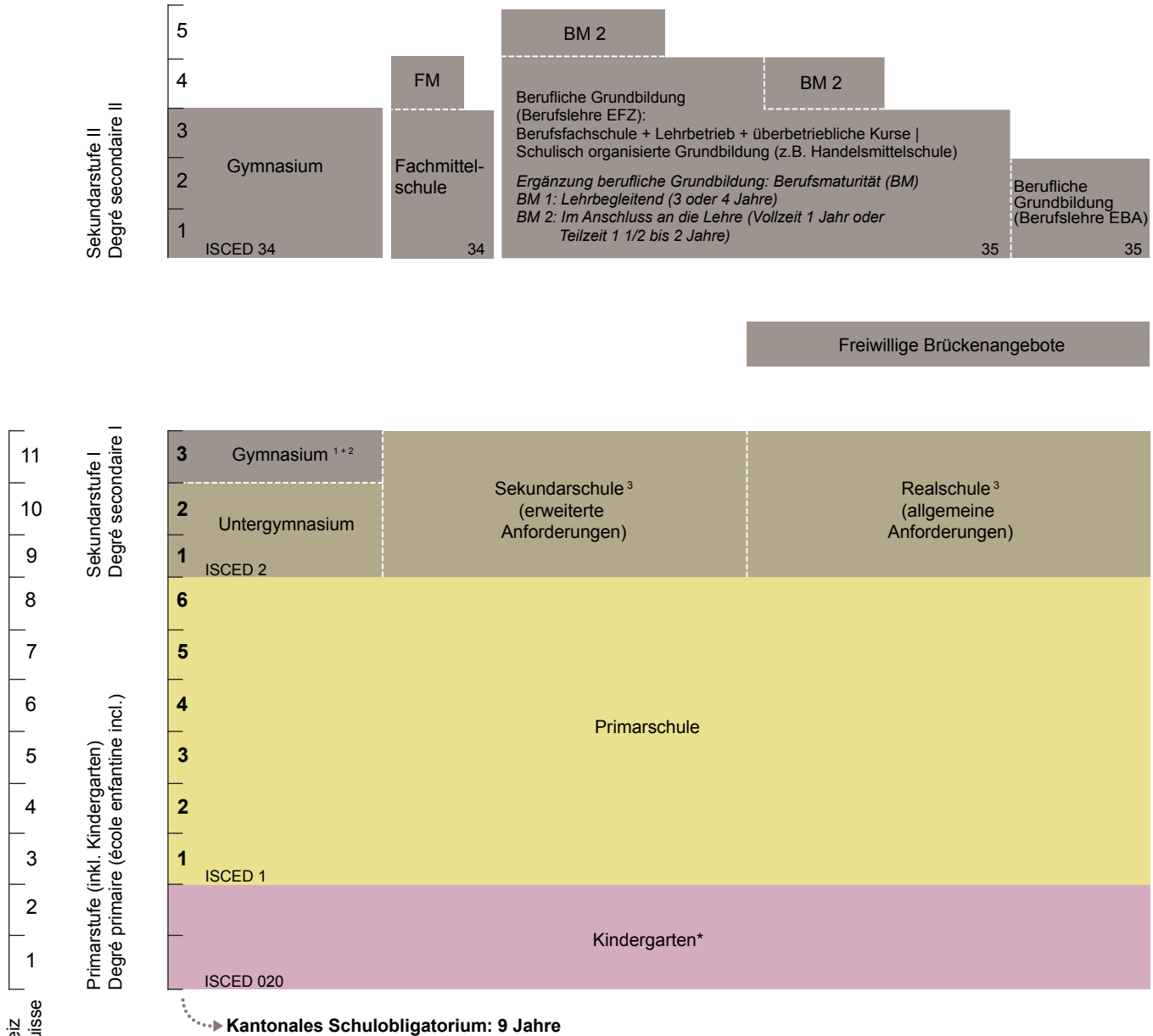
www.gl.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017



BILDUNGSSYSTEM KANTON GRAUBÜNDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



* Die Gemeinden sind verpflichtet, zwei Kindergartenjahre anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

¹ Übertritt ins Kurzzeitgymnasium (ab 3. Gymnasialklasse) noch während der Sekundarstufe I (nach 2. Sekundarklasse bzw. 2. Klasse Untergymnasium)

² Übertritt ins Kurzzeitgymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich.

³ Die Sekundarstufe I wird in verschiedenen kooperativen Modellen geführt.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

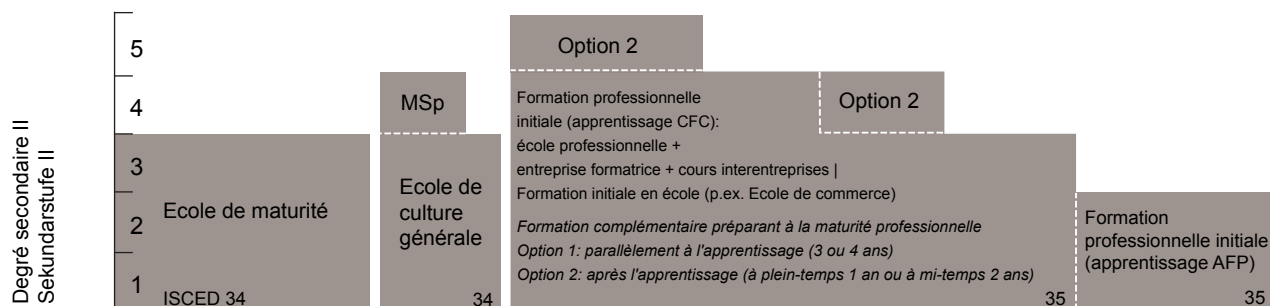
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden in ihrer Ausbildung mit besonderen Massnahmen unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ oder teilintegrativ im Rahmen der Regelschule. Daneben gibt es auch Sonderschulen.

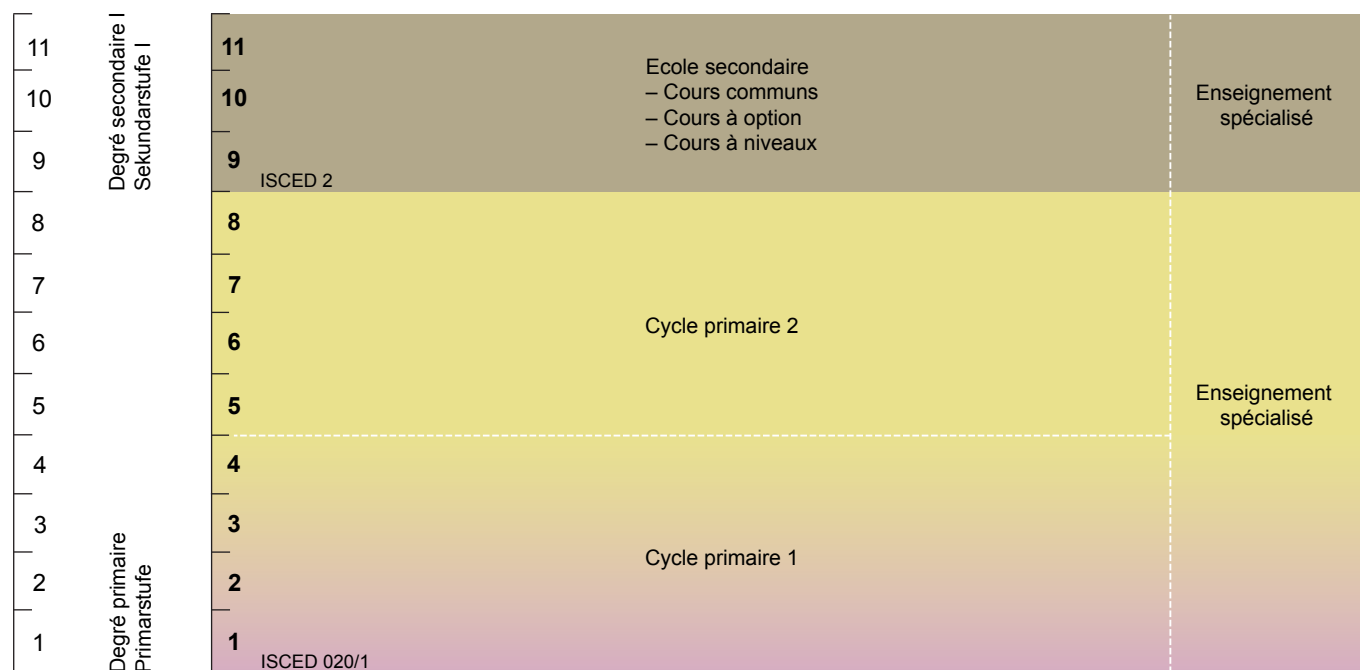


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU JURA

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



12^e année linguistique / Cycle de transition (options: Orientation, Projet professionnel, Ateliers de formation pratique et Préapprentissage)



► **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

MSp = Maturité spécialisée
CFC = Certificat fédéral de capacité
AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.

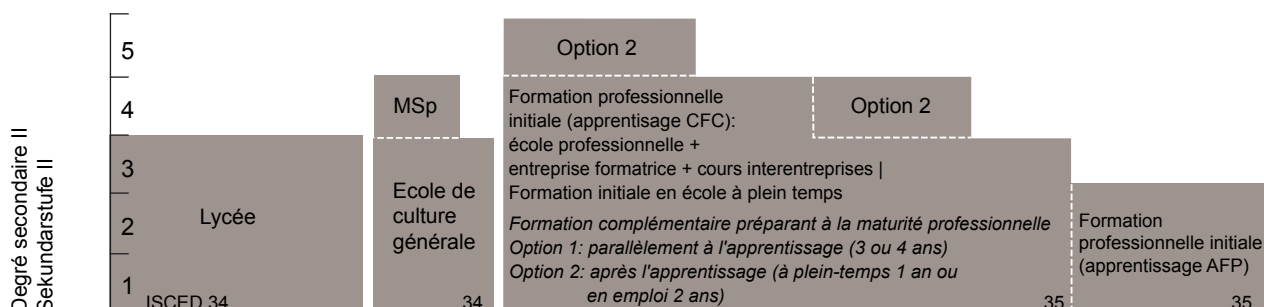


Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder im Rahmen von Sonderschulen.

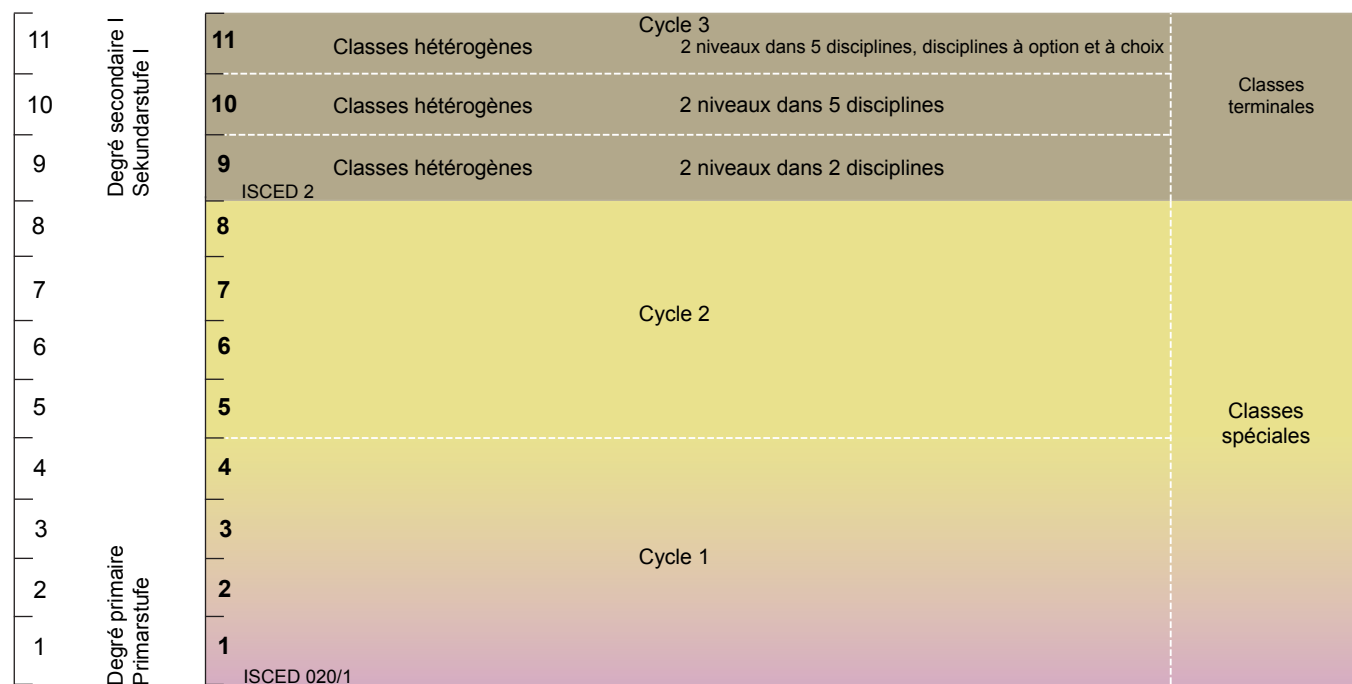


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE NEUCHÂTEL

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



Mesures préparatoires



➔ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

MSP = Maturité spécialisée
CFC = Certificat fédéral de capacité
AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (classes spéciales). Il existe aussi des écoles spéciales.

Année scolaire 2017/2018 / CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec le Département de l'éducation et de la famille

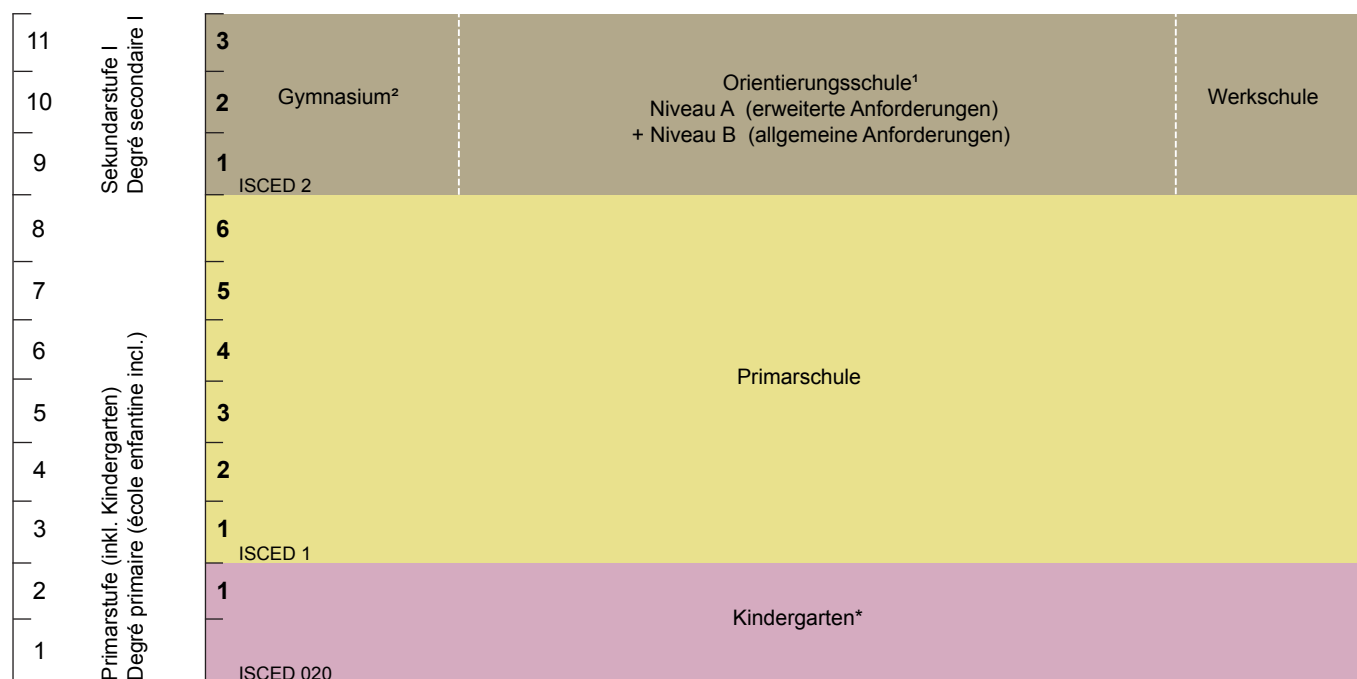
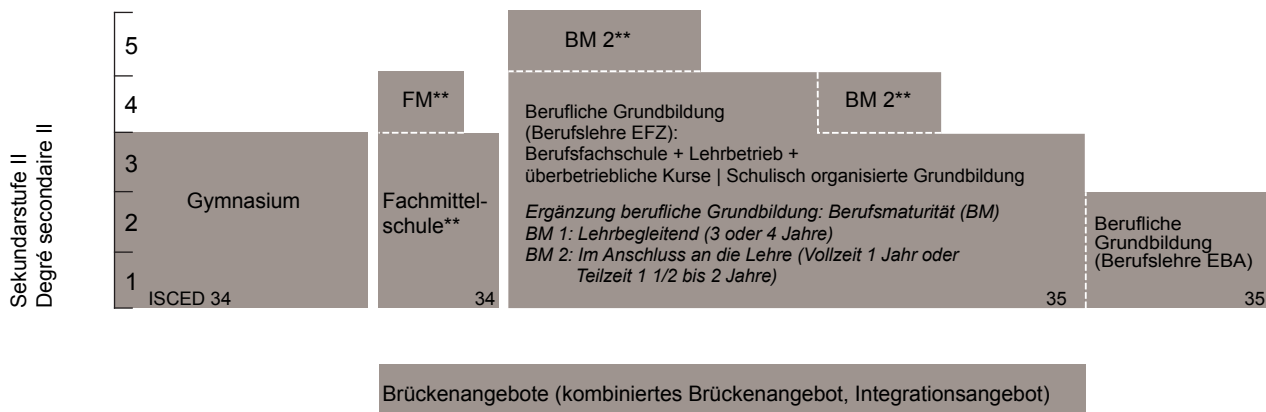
www.ne.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2017



BILDUNGSSYSTEM KANTON NIDWALDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



► **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

* Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

**Besuch nur in anderen Kantonen möglich.

¹ Integriertes oder kooperatives Schulmodell

² Übertritt nach der 3. ORS ins Gymnasium möglich.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

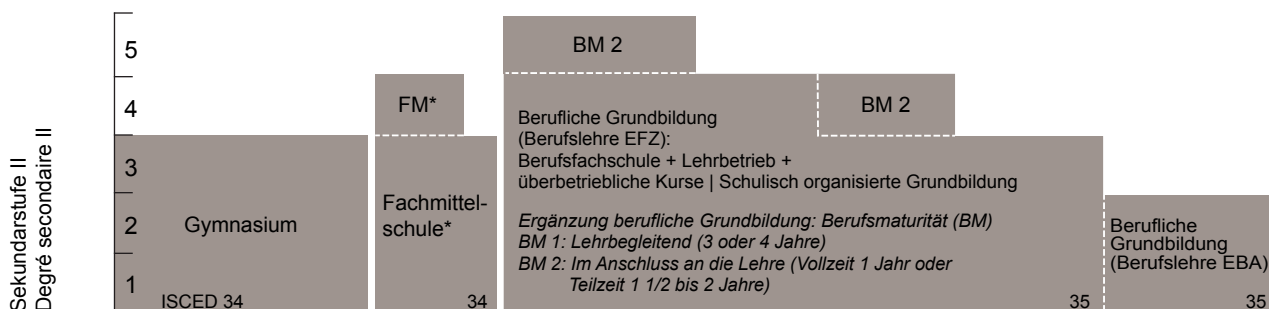
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch eine Sonderschule.

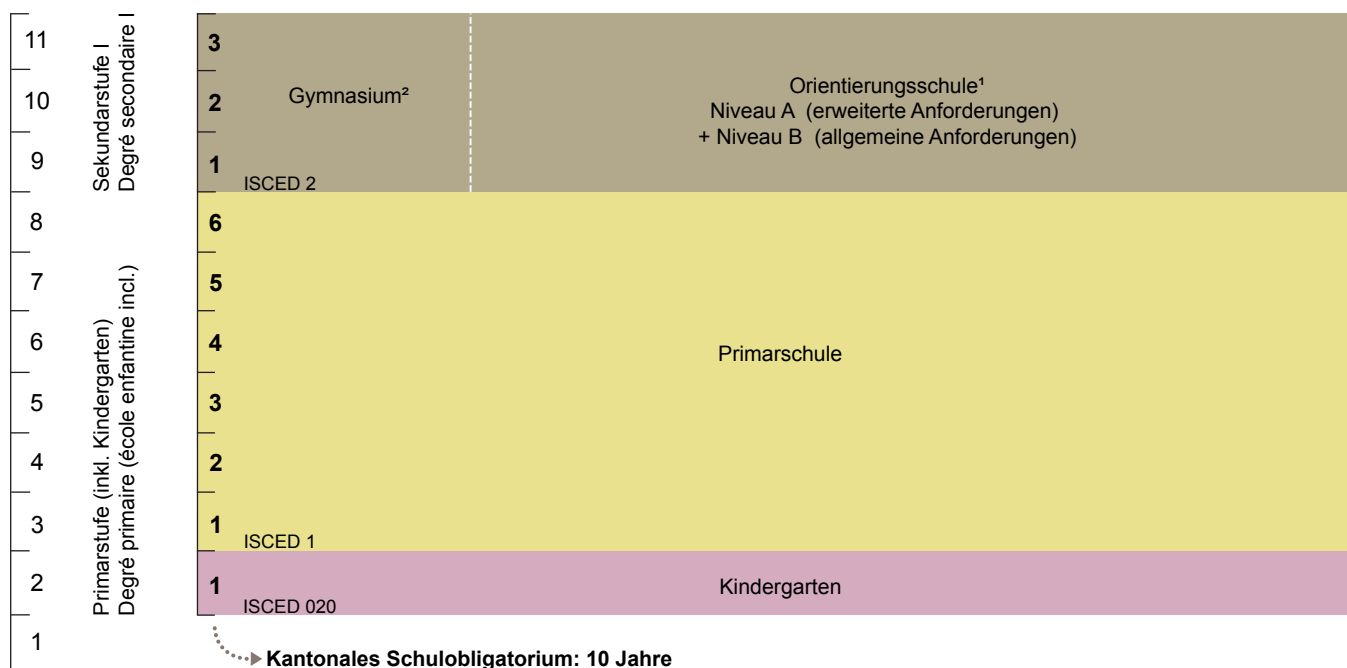


BILDUNGSSYSTEM KANTON OBWALDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische (SBA), kombinierte (KBA)*, integrative (IBA)*, Motivationssemester*

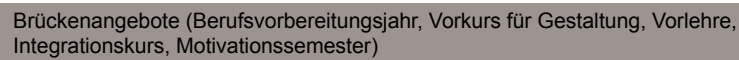


- ¹ Integriertes oder kooperatives Schulmodell inkl. integrierte Förderung
- ² Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. oder 3. Klasse der Orientierungsschule möglich

* Besuch in anderen Kantonen möglich

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



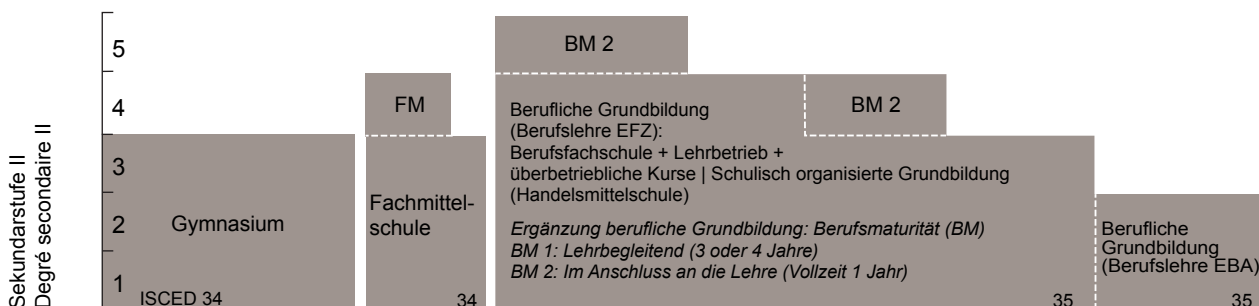
Die sonderpädagogischen Angebote sind Teil des öffentlichen Bildungsauftrags. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ oder separativ. Für Kinder, die aufgrund einer Behinderung die Regelschule nicht besuchen können, stehen Sonderschulen zur Verfügung. Die Sonderschulung dauert längstens bis zum 20. Altersjahr.

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES
In Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen erstellt
www.sg.ch
© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017

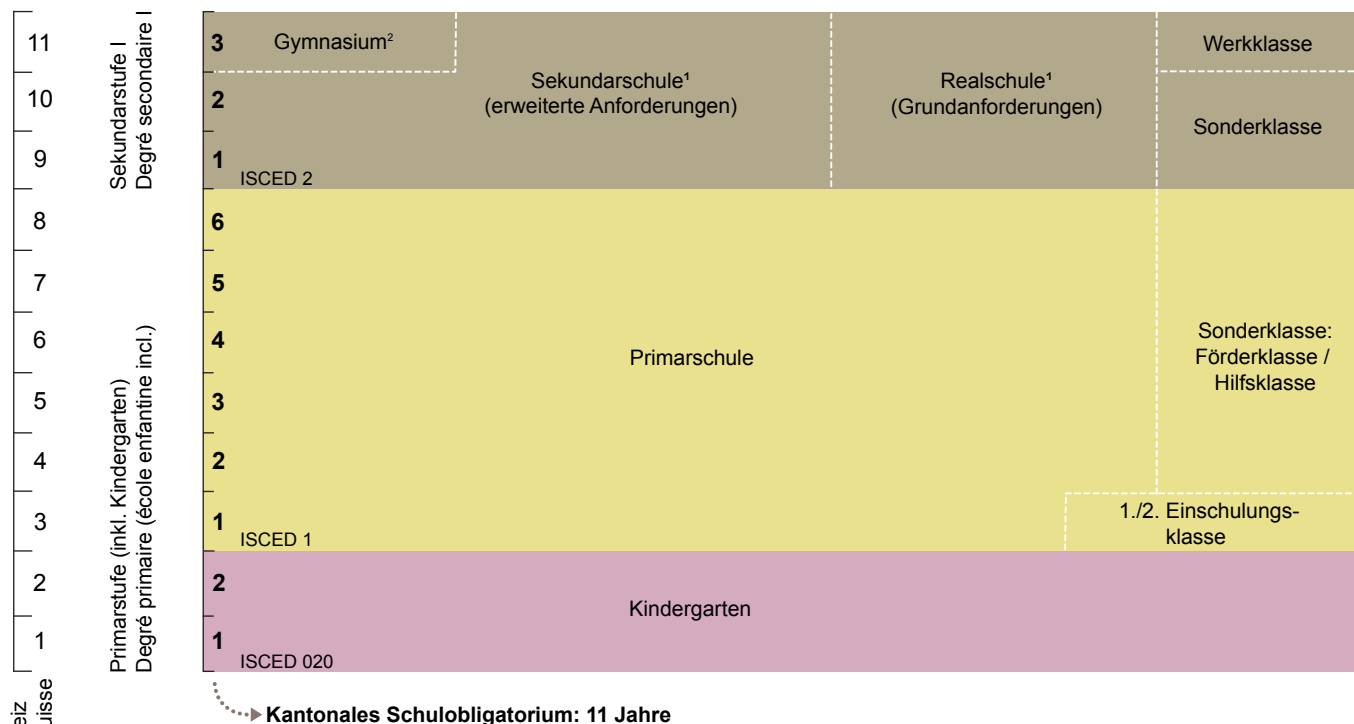


BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHAFFHAUSEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Vorlehre, Integrationskurs)



¹ Zweiteilige oder gegliederte Sekundarschule

² Übertritt ins Gymnasium erfolgt in der Regel nach 2. Sekundarschulklasse, ist aber auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich.

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

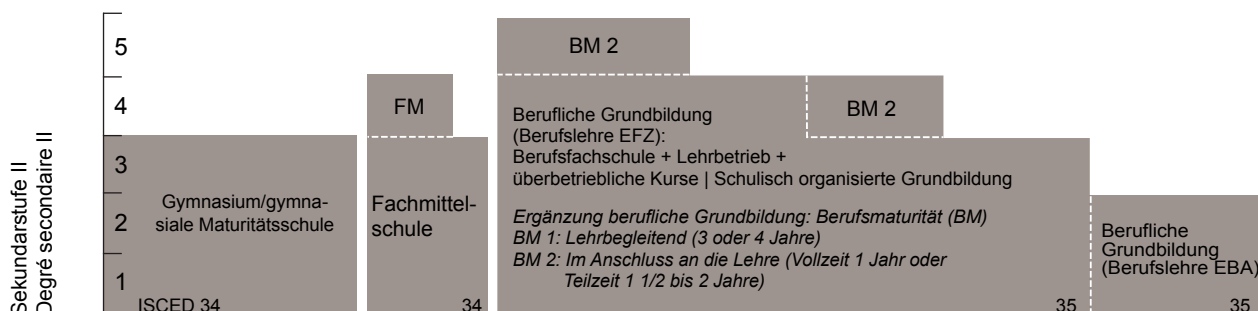
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Sonderklasse: Förder-/Hilfsklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

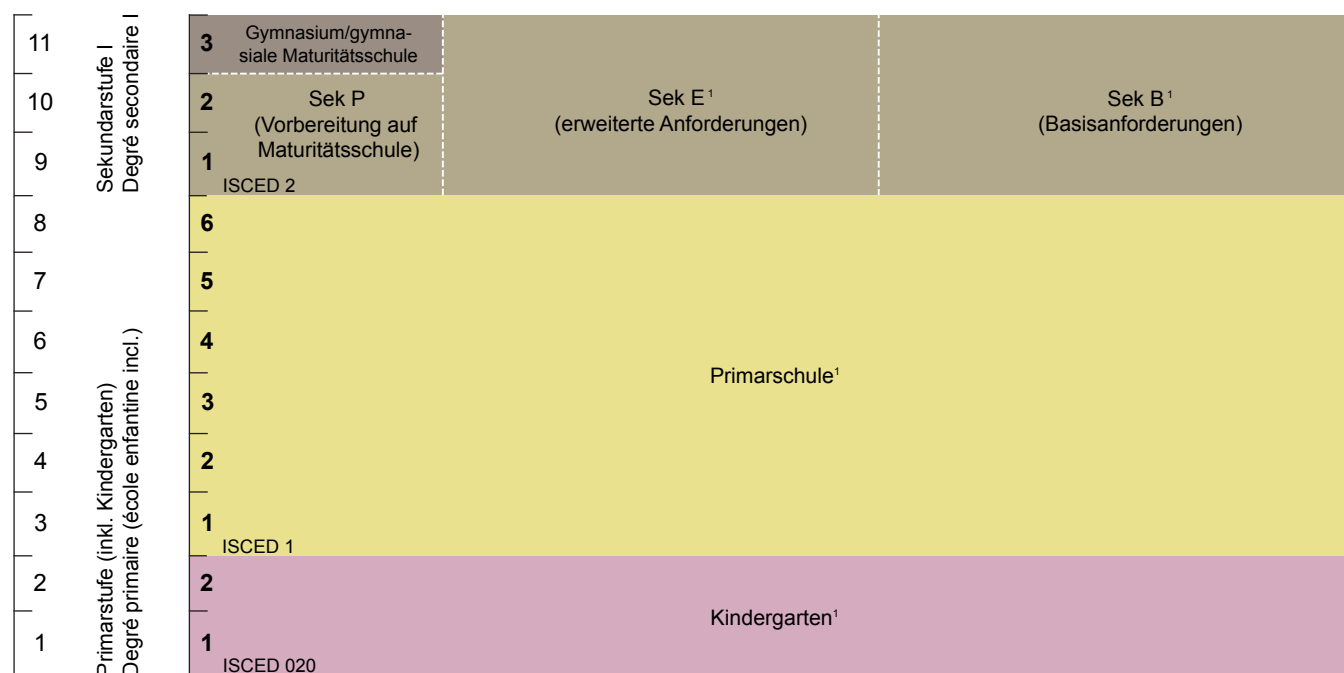


BILDUNGSSYSTEM KANTON SOLOTHURN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (z.B. Berufsvorbereitungsjahr, Integrationskurs, Startpunkt Wallierhof)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ mit Spezieller Förderung

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

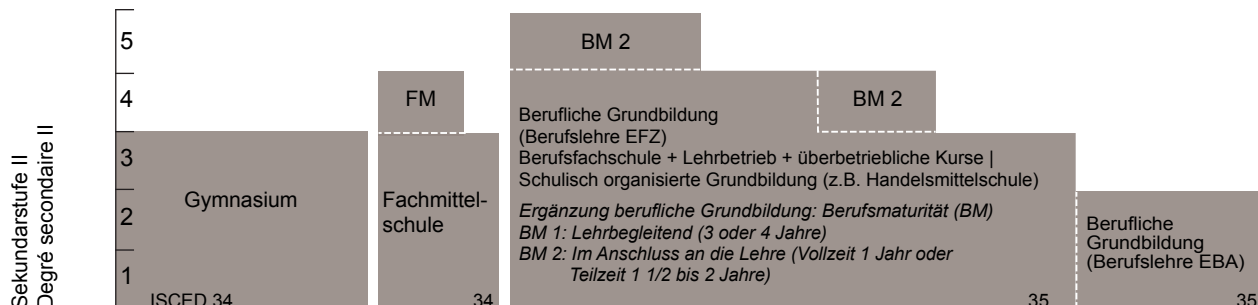
Spezielle Förderung: Diese umfasst Massnahmen für besonders Begabte, für Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen und Lernrückstand und für Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeit.

Verstärkte Massnahmen: Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat.

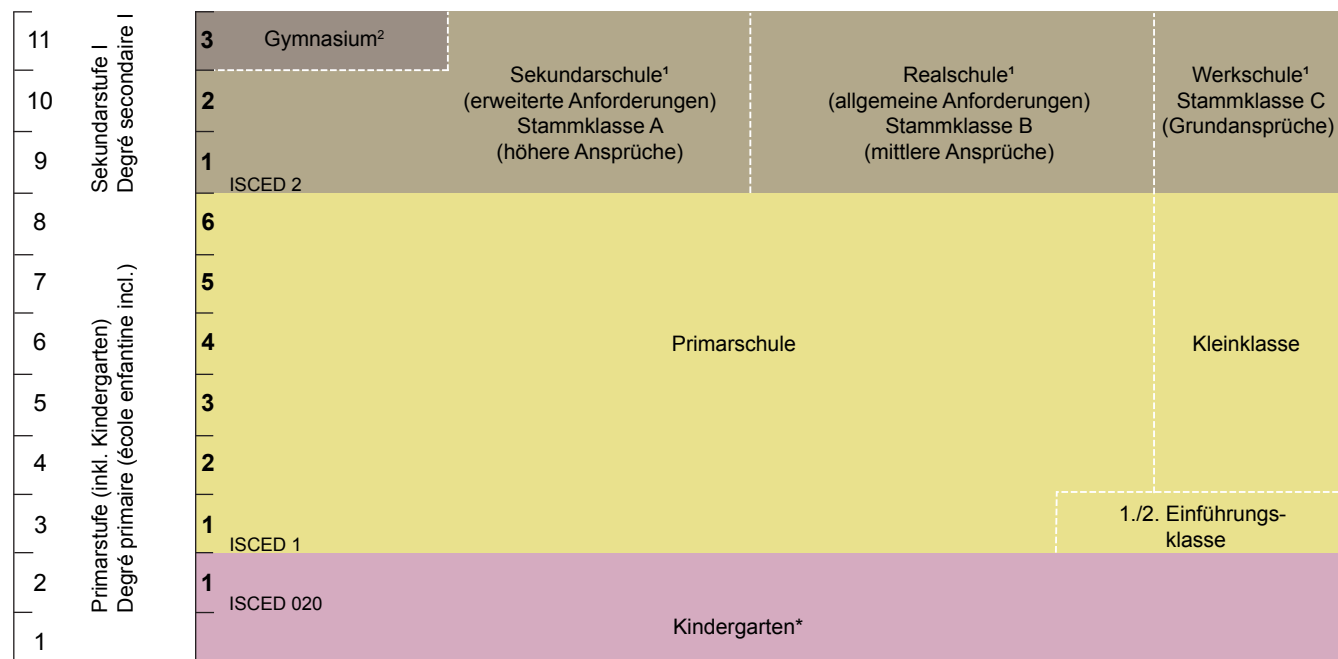


BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHWYZ

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische (SBA), kombinierte (KBA), integrative (IBA)



► **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

* Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

¹ Separatives oder kooperatives Schulmodell möglich.

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich.

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

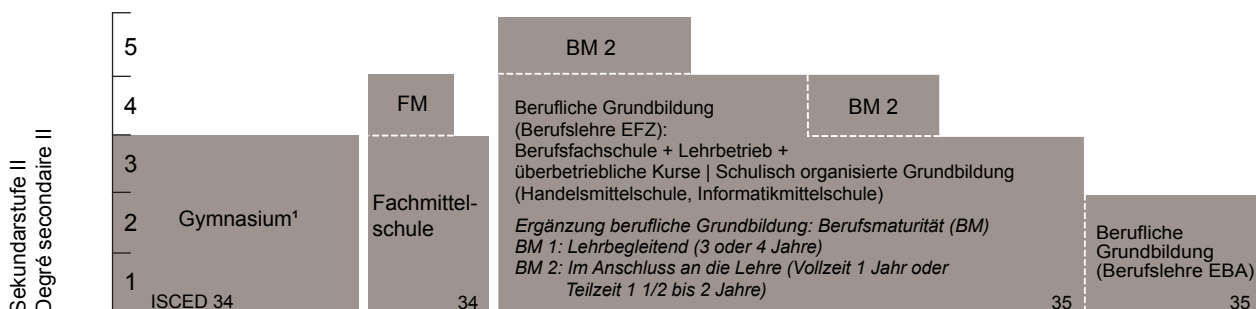
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

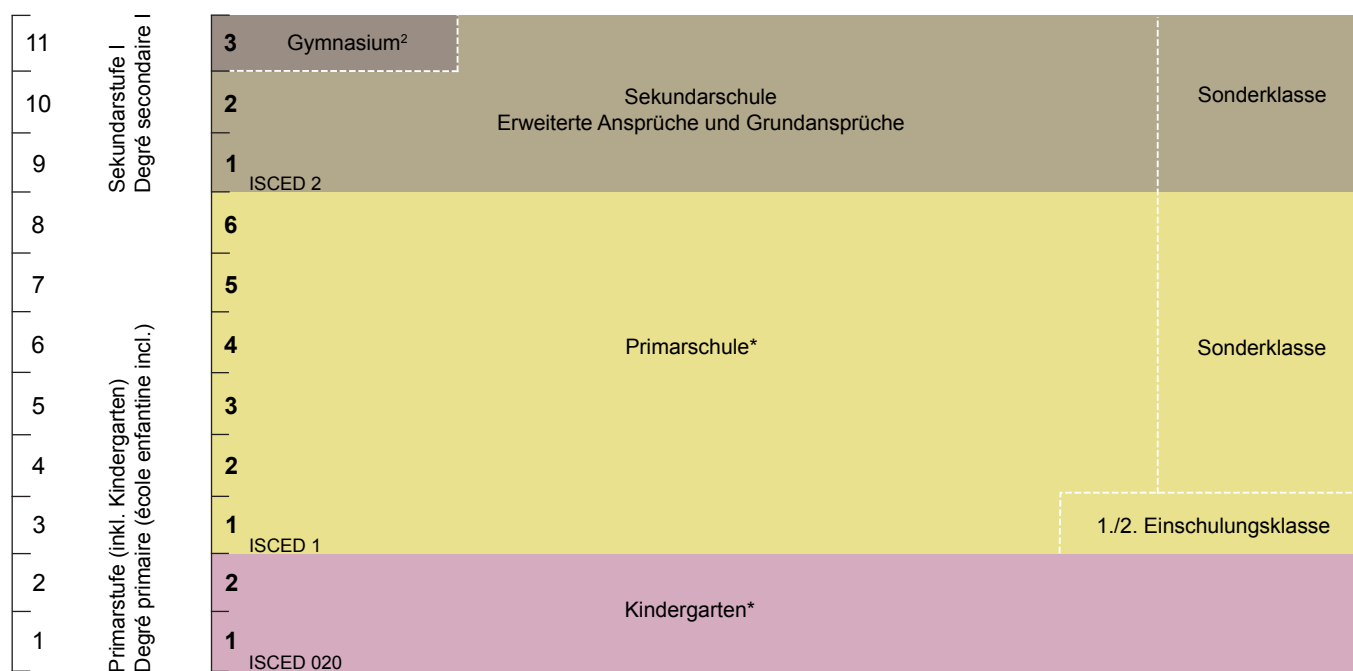


BILDUNGSSYSTEM KANTON THURGAU

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (BA-A schulisches Angebot, BA-P praktisches Angebot, BA-H hauswirtschaftliches Angebot)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

* Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen möglich

¹ Weitere allgemeinbildende Schule: Pädagogische Maturitätsschule (PMS) (Beginn 10. Schuljahr, Dauer 4 Jahre)

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

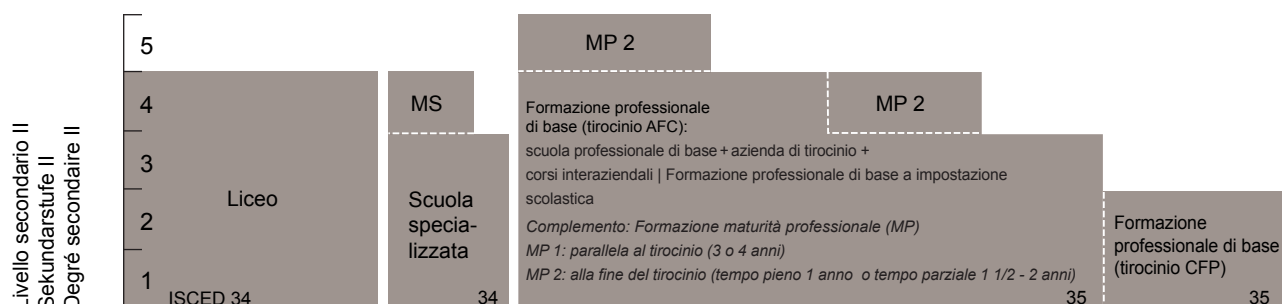
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Sonderklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

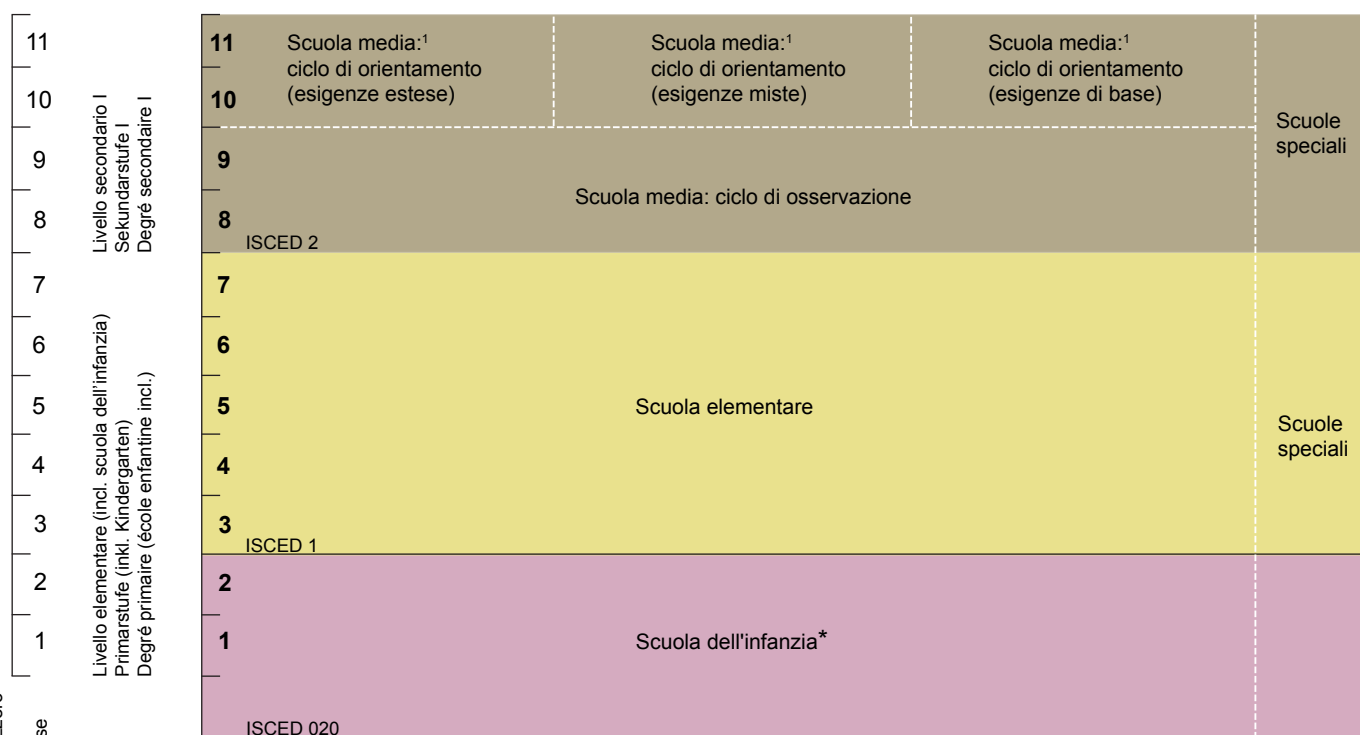


SISTEMA EDUCATIVO DEL CANTONE TICINO

Livello elementare (scuola dell'infanzia compresa), livelli secondario I e II



Soluzioni transitorie (p.es. Pretirocinio di orientamento,
Semestre di motivazione)



➔ **Durata scolarità obbligatoria: 11 anni**

*Durante il primo anno di scuola dell'infanzia l'offerta è obbligatoria e la frequenza facoltativa.

¹ La Scuola media rimane un'unica struttura anche nel ciclo di orientamento e non esiste una separazione strutturale. Gli allievi sono però raggruppati in base alle loro competenze in alcune materie.

MS = Maturità specializzata

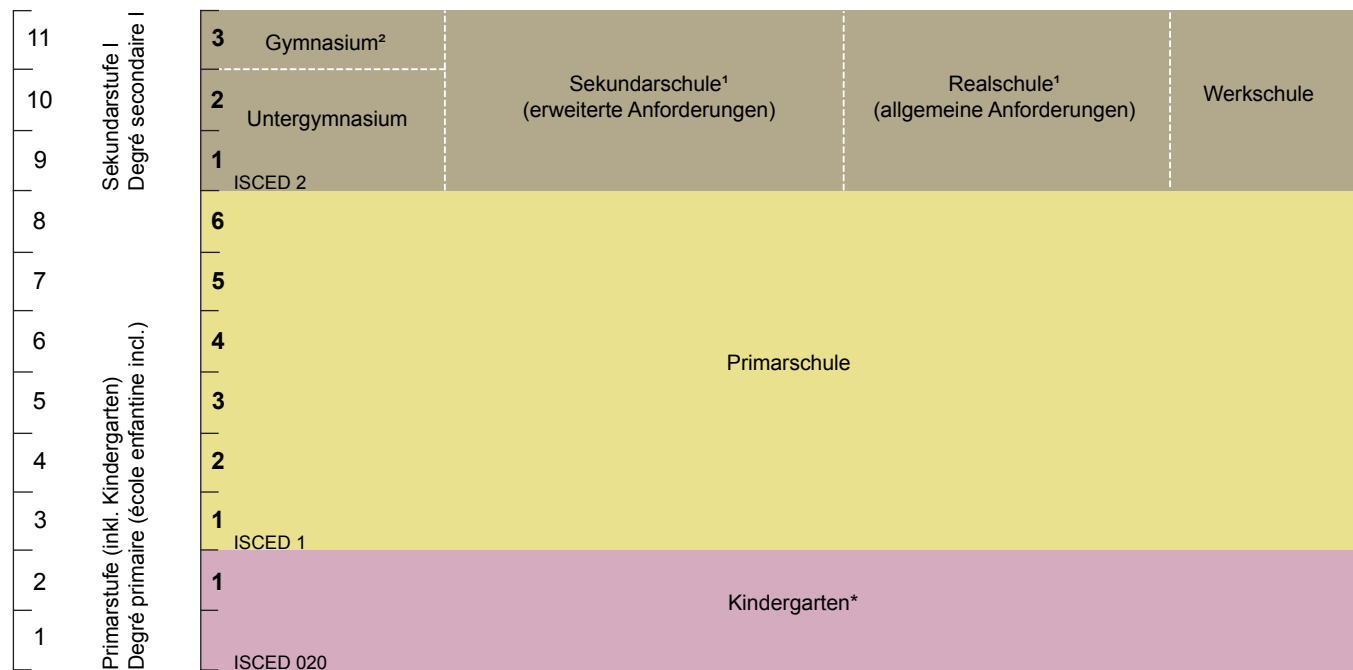
MP = Maturità professionale

AFC = Attestato federale di capacità

CFP = Certificato federale di formazione pratica

Pedagogia speciale

Dalla nascita all'età di venti anni compiuti, i bambini e i giovani con bisogni educativi particolari hanno diritto a misure appropriate durante la loro formazione. Il sostegno specifico è effettuato in modo integrativo (nell'ambito della scuola regolare) o in una soluzione di separazione (scuola speciale). Parallelamente esistono anche gli istituti di pedagogia speciale.

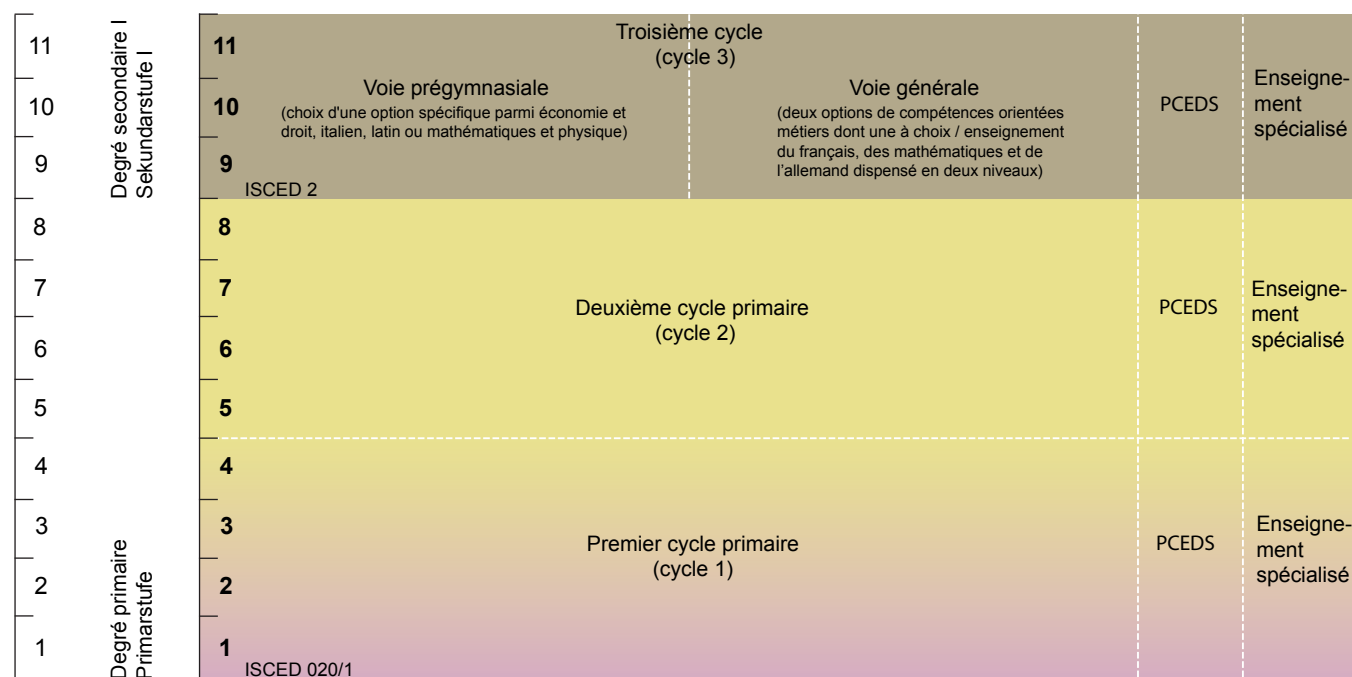
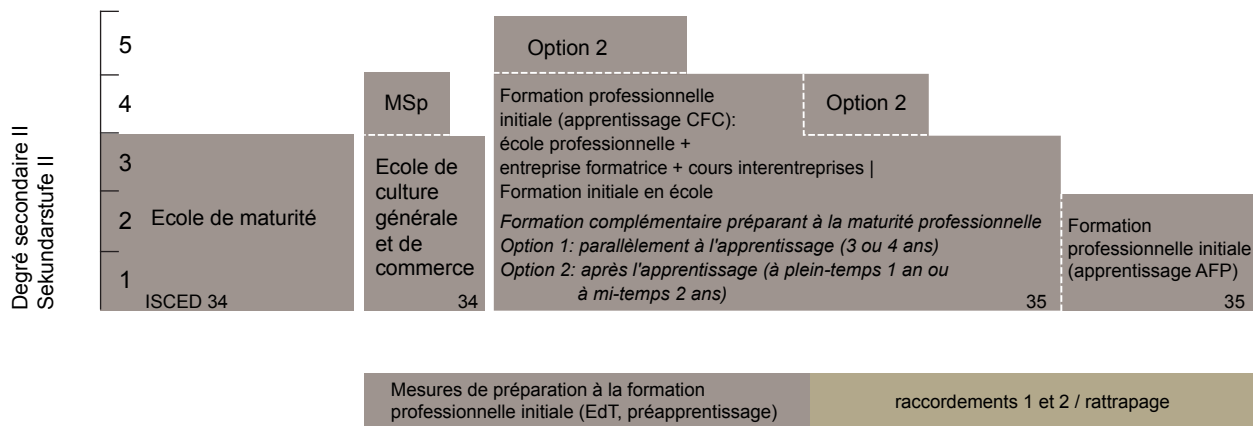


Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE VAUD

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



➔ Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans

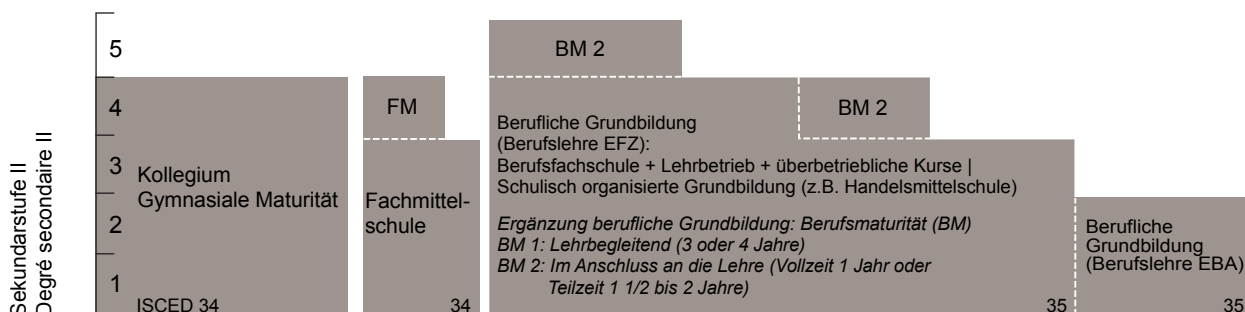
PCEDS = Pédagogie compensatoire pour élèves en difficultés scolaires
 EdT = Ecole de la transition
 MSP = Maturité spécialisée
 CFC = Certificat fédéral de capacité
 AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée
 Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.

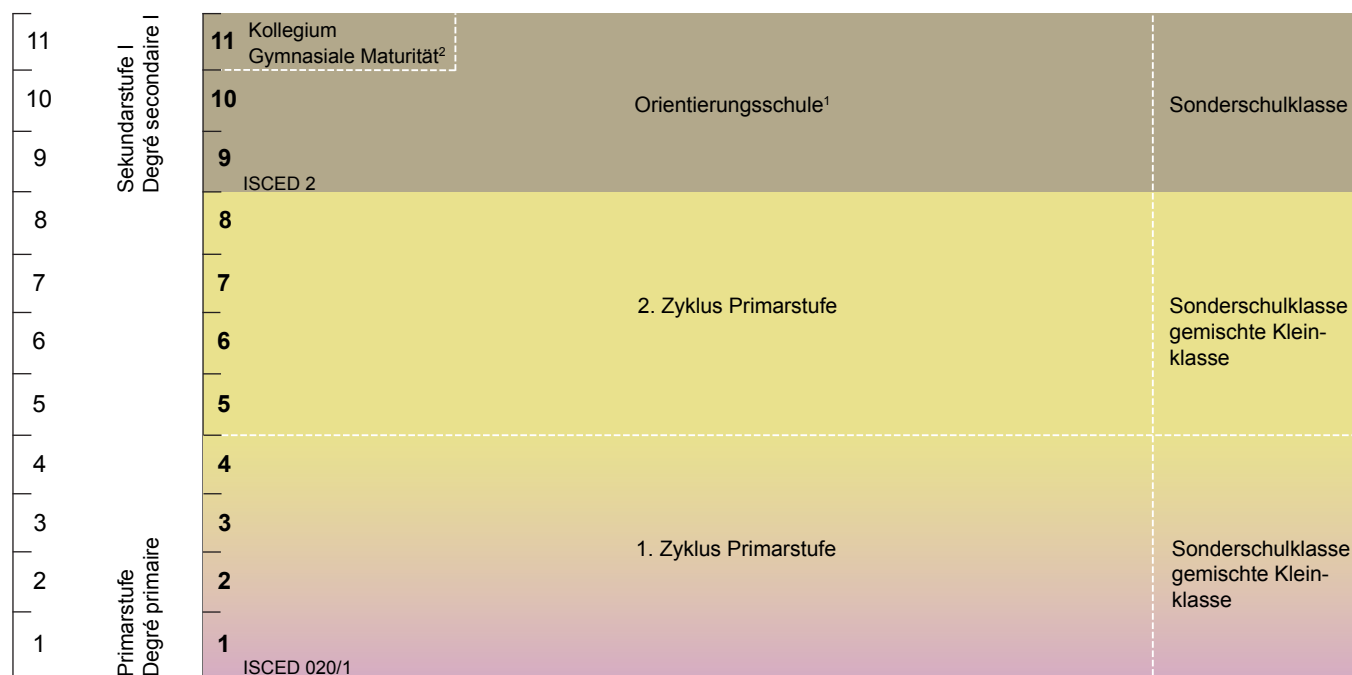


BILDUNGSSYSTEM KANTON WALLIS

Primarstufe, Sekundarstufe I und II



12. Schuljahr, Vorlehrklasse, Schule für Berufsvorbereitung



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Niveauekurse I und II (erweiterte Anforderungen, allgemeine Anforderungen)

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 11. Orientierungsjahr möglich

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

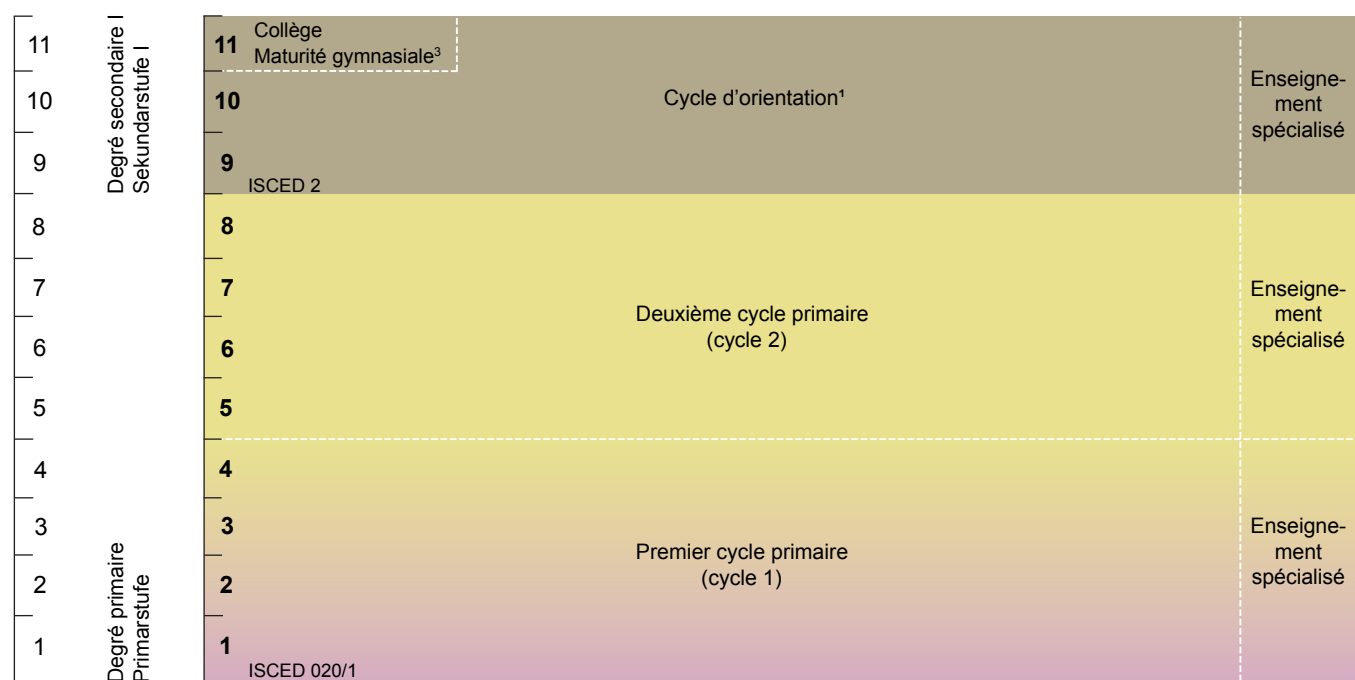
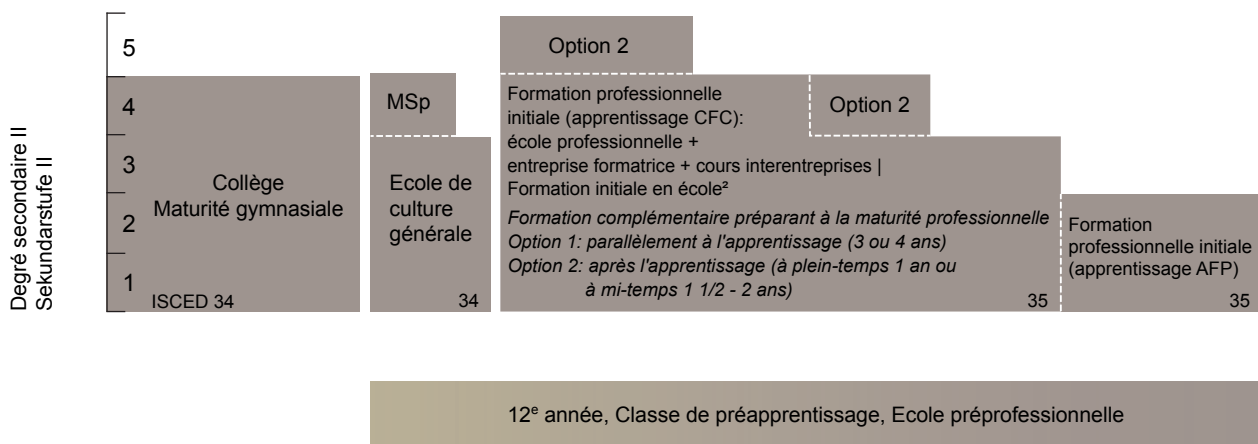
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderschulklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU VALAIS

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



→ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

¹ Niveaux I et II (exigences élevées, exigences élémentaires)

² Ecoles des métiers et écoles de commerce avec filières unique conduisant à la MPC et au CFC

³ L'entrée au gymnase après la 11^e année du cycle d'orientation est également possible

MSP = Maturité spécialisée

CFC = Certificat fédéral de capacité

AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

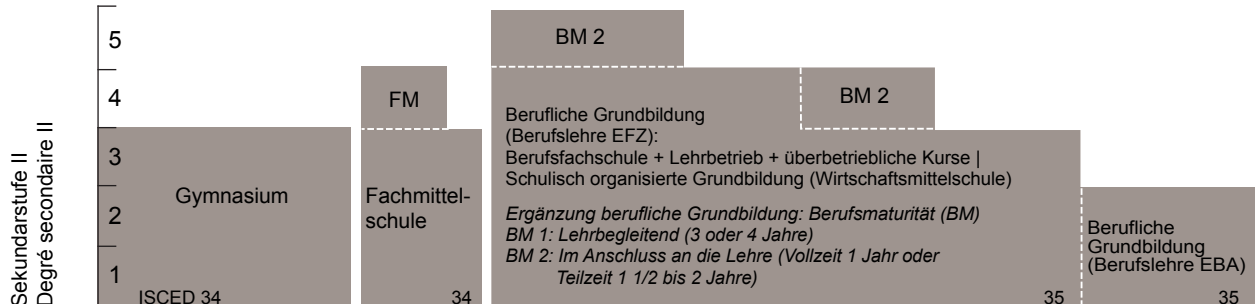
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.

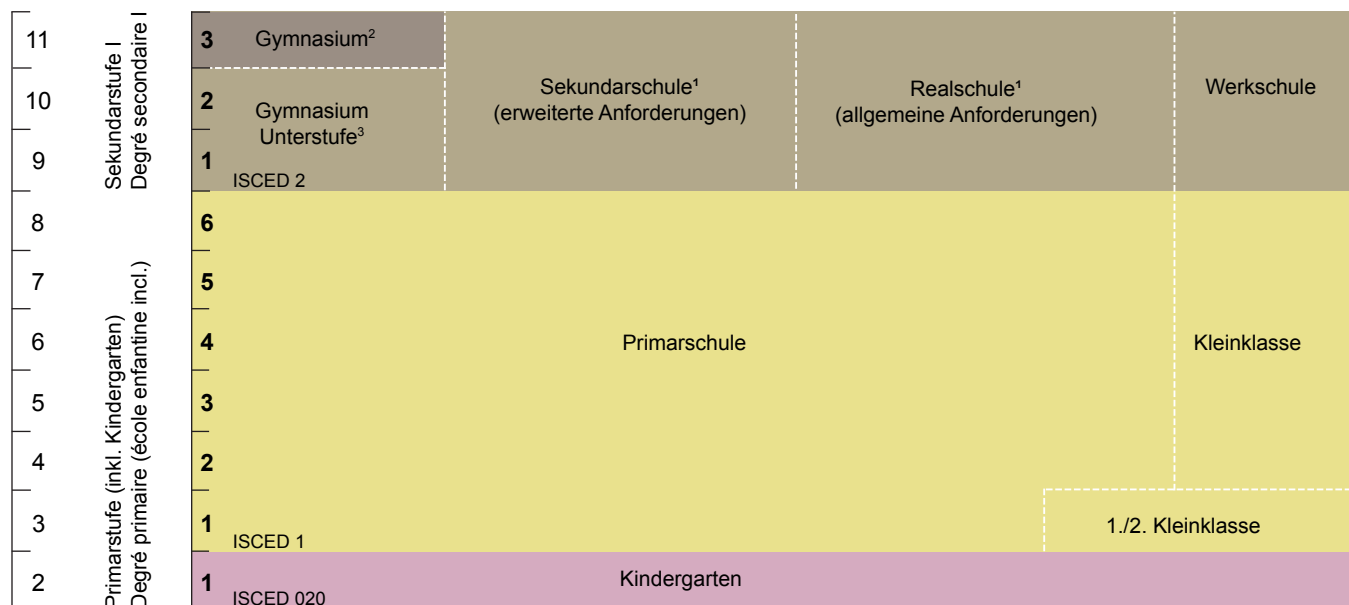


BILDUNGSSYSTEM KANTON ZUG

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (schulisches Brückenangebot, kombiniertes Brückenangebot, Integrations-Brückenangebot, IBA⁴)



► **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

¹ kooperatives Schulmodell (gegliederte oder schulartenübergreifende Oberstufe)

² Übertritt ins Gymnasium nach 2. und 3. Sekundarschulklasse möglich

³ Wechsel in 1. Klasse Gymnasium bis 1.12. in der 1. Sekundarschulklasse möglich

⁴ Das IBA kann im Auftrag der Gemeinden während 1-2 Jahren bereits auf der Sekundarstufe I besucht werden.

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Schuljahr 2017/2018 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Zug erstellt

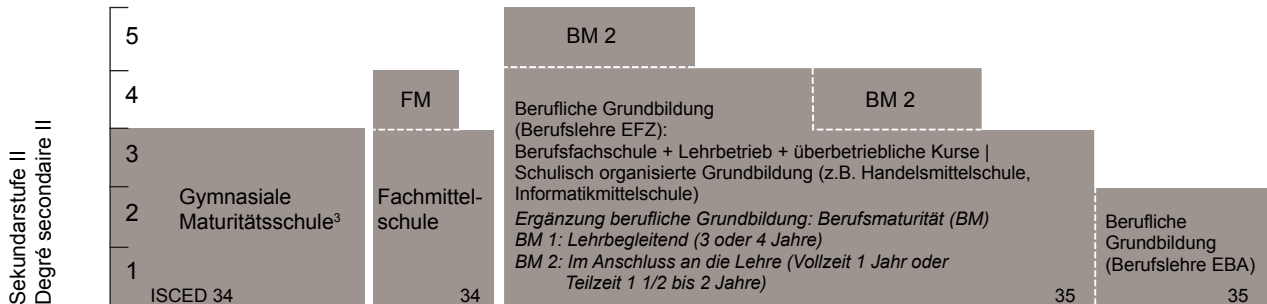
www.zg.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2017

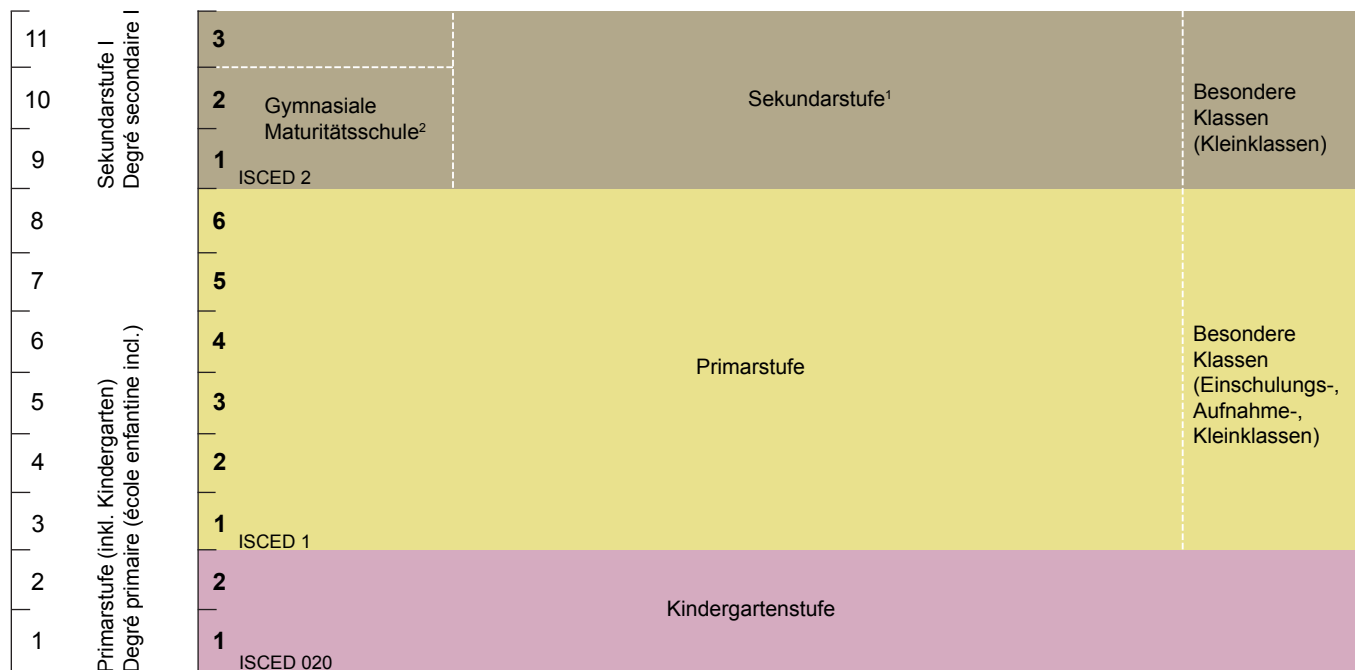


BILDUNGSSYSTEM KANTON ZÜRICH

Kindergartenstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I und II



Angebote zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung:
Öffentliche Angebote: Berufsvorbereitungsjahr (BVJ),
Motivationssemester SEMO)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ mit 2 oder 3 Abteilungen A und B bzw. A, B und C
wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist.

² Langgymnasium mit Übertritt aus der Primarschule.

³ Kurzgymnasium mit Übertritt aus der 2. oder 3. Sekundar-
schulklasse.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

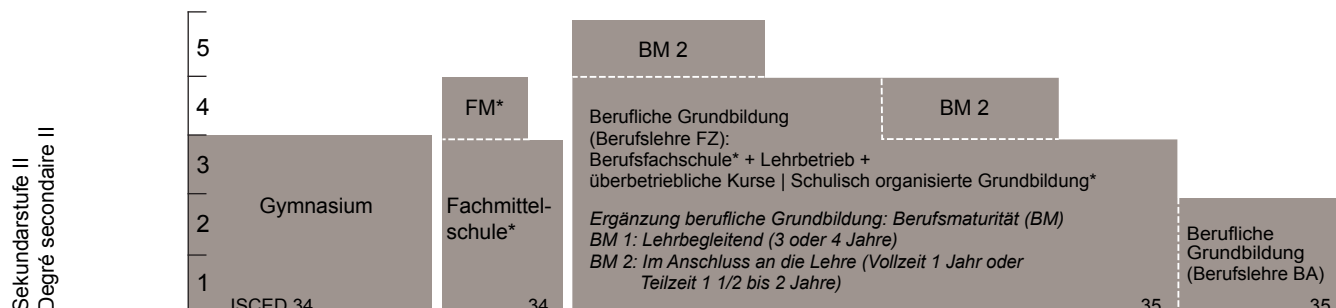
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf
werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung
unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr).
Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im
Rahmen der Regelschule), in Besonderen Klassen oder
separativ (in Sonderschulen).

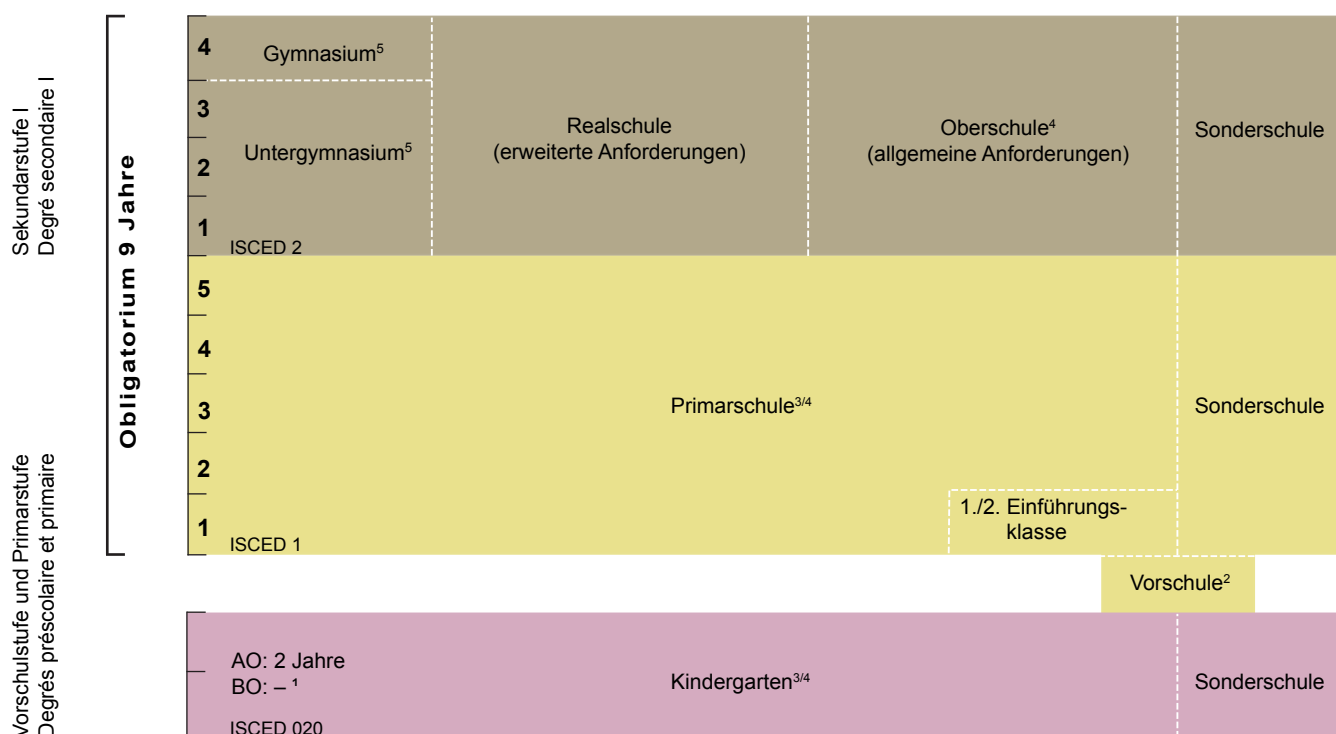


BILDUNGSSYSTEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Bückerangebote (Freiwilliges 10. Schuljahr, Vorkurs Kunstschule, Praktika)



AO = Angebotsobligatorium
BO = Besuchsobligatorium

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
FZ = Fähigkeitszeugnis
BA = Berufsattest

¹ 1 Jahr für Fremdsprachige

² dann Eintritt in die 1. Klasse

³ Stufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung möglich (Basisstufen)

⁴ Integrierte Sonderschulung (SiR) möglich

⁵ Übertritt ins Gymnasium nach 1./2./3. und 4. Realschulklasse möglich

* Besuch nur in CH-Kantonen möglich

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.